

## XIV. Katalog

---

### Abkürzungen:

L	Länge
B	Breite
H	Höhe
D	Dicke
W	Weite
T	Tiefe
Dm	Durchmesser
max.	maximal
min.	minimal
erh.	erhaltene
rek.	rekonstruierte/r

**Kat. Nr.:** 1

**Tafel:** 13

**Fundnr.:** 08/631/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 631, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-082037

**Masse:** 3,0 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 8,4 cm, L des Kopfes: 0,9 cm, Kopf mit quadratischem Querschnitt: 0,3–0,4 cm, Dm des Schaftes: 0,29 cm, Dm der Spitze: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Nadel mit im Querschnitt rechteckigem Kopf, der fließend in den rechteckigen Hals übergeht. Sie hat einen annähernd runden, gerade verlaufenden Schaft und eine annähernd runde Spitze. Am Kopf und Halsbereich sind Bearbeitungsspuren (eventuell Feilspuren) zu erkennen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 2

**Tafel:** 13

**Fundnr.:** 09/803/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf, verbogen

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-092883

**Masse:** 5,94 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 13,8 cm, L des Kopfes: 1,1 cm, Kopf mit quadratischem Querschnitt: 0,35 × 0,39 cm, max. Dm des Schaftes: 0,29 cm (in der Mitte der Nadel), Dm des Drahtes bei der Spitze: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten, sie ist verbogen. Das Ende des Kopfes ist an zwei Seiten leicht abgerundet und verschmälert sich. Der Querschnitt des Schaftes wie auch der Spitze sind rund, der Schaft geht kontinuierlich (ohne ausgeprägten Hals) in den Kopf mit quadratischem Querschnitt über.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 3

**Tafel:** 13

**Fundnr.:** 12/5001/5/8

**Fundobjekt:** Fragment einer Vierkantkopfnadel und Drahtfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,41 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L 3,4 cm, Kopf mit quadratischem Querschnitt: 0,3 × 0,4 cm, L des Kopfes: 1,1 cm, Dm des Schaftes: 0,29 cm, L der Fragmente: 3,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um das Fragment einer Vierkantkopfnadel sowie um mehrere Drahtfragmente. Der Kopf des Nadelfragmentes ist rechteckig, die Seitenkanten sind nicht streng rechtwinkelig zueinander, der Querschnitt des Kopfes ist leicht rhombisch.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 4

**Tafel:** 13

**Fundnr.:** 09/868/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf, verbogen

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 868, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-092879

**Masse:** 3,12 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 8,6 cm, L des Kopfes: 0,98 cm, Kopf mit quadratischem Querschnitt: 0,29 × 0,27 cm, max. Dm des Schaftes: 0,25 cm (gemessen etwas unterhalb des Kopfes), Dm der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt ist komplett erhalten. Die Nadel hat einen vierkantigen Kopf, der fließend in den Schaft übergeht. Dieser gerade verlaufende Schaft hat einen runden Querschnitt, der sich zur Spitze hin verjüngt. Die Oberfläche ist geglättet, es sind keine Arbeitsspuren zu erkennen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 5

**Tafel:** 14

**Fundnr.:** 08/627/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-Neukonzeption

**Labornr.:** MA-082032

**Masse:** 6,0 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 13,24 cm, L des Kopfes: 1,42 cm, Kopf mit rechteckigem Querschnitt: 0,39 × 0,44 cm, max. Dm des Schaftes: 0,3 cm (in der Mitte)

**Makroskopische Beobachtungen:** Nadel mit im Querschnitt annähernd rechteckigem Kopf, der sich zum Hals hin verjüngt und fließend in den geraden, im Querschnitt runden Hals übergeht. Der gerade Schaft weist ebenfalls einen runden Querschnitt und eine leicht gebogene runde Spitze auf.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 6

**Tafel:** 14

**Fundnr.:** 08/636/5/3

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-082033

**Masse:** 2,2 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,28 cm, L des Kopfes: 1,55 cm, Kopf mit rechteckigem Querschnitt: 0,32–0,36 cm, max. Dm des Schaftes beim Kopfansatz: 0,24 cm, Dm des annähernd runden Schaftes: 0,28 cm (im unteren Drittel)

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Kopf hat einen grob rechteckigen Querschnitt und ist unregelmäßig überschmiedet. Der Querschnitt des geraden Schaftes wie auch der Spitze ist rund, der Schaft verdickt sich zur Spitze hin etwas.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 7

**Tafel:** 14

**Fundnr.:** 09/1014/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1014, **Ansprache:** Steinversturz, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** MA-092882

**Masse:** 6,36 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 11,7 cm, L des Kopfes: 1,2 cm, Kopf mit quadratischem Querschnitt: 0,31 × 0,35 cm, Abmessungen des quadratischen Kopfes am oberen Ende: 0,21 × 0,24 cm, max. Dm des runden Halsquerschnittes (gemessen knapp

unterhalb des Kopfansatzes): 0,31 cm, max. Dm des runden Schaftes: 0,37 cm (gemessen in der Mitte des Schaftes). Knapp oberhalb der Spitze hat der Schaft einen Dm von 0,26 cm und läuft dann zur runden Spitze aus.

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Vierkantkopfnadel ist komplett erhalten und nicht verbogen. Der Kopf hat einen quadratischen Querschnitt, er geht in einen sich leicht verschmälernden Hals über, wobei sich der Schaft zur Mitte hin wieder verdickt und sich dann zur Spitze hin kontinuierlich verjüngt.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 8

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5216/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5216, **Ansprache:** grau-gelbe Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,8 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 10,9 cm, Kopf mit quadratischem Querschnitt: 0,3 × 0,3 cm, Dm des Schaftes: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Nadel mit vierkantigem Kopf. Das Stück ist an der Spitze fragmentiert und kurz hinter der Spitze gebogen. Der Querschnitt ist rund, der Kopf vierkantig ausgearbeitet.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 9

**Tafel:** 15

**Fundnr.:** 08/528/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit langgestreckt bikonischem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 528, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 16, **Nutzungshorizont:** jung-a

**Labornr.:** MA-082051

**Masse:** 7,5 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 15,8 cm, L des Kopfes: 1,5 cm, Dm am Kopfanfang: 0,4 cm, max. Dm des Kopfes in der Mitte: 0,53 cm, max. Dm des Halses (gemessen am Übergang vom Kopf zum Hals): 0,32 cm, Dm des runden Schaftes (in der Mitte gemessen): 0,26 cm, Dm der Spitze: 0,15 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Am Kopfanfang befindet sich eine kleine Eintiefung, das Ende selbst ist stumpfflach. Der langgestreckt bikonische Kopf geht fließend in den Hals mit annähernd rundem Querschnitt über. Der Schaft ist ca. 5,9 cm über dem Ende leicht gebogen und läuft zur im Querschnitt runden Spitze aus. Die Oberfläche ist glatt überarbeitet, es sind keine Werkzeugspuren zu sehen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 10

**Tafel:** 15

**Fundnr.:** 08/535/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit pyramidenförmigem Kopf, verbogen

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 535, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Altgrabung, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-082034

**Masse:** 7,3 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 15,1 cm, L der Seitenkanten des pyramidenförmigen Kopfes: 0,68 × 0,69 cm, Kopfdiagonale: 0,9 cm, L der Seitenkanten des quadratischen Halses: 0,4 × 0,4 cm, max. Dm des darunter ansetzenden Schaftes (im oberen Drittel): 0,39 cm, Dm der Spitze: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die deformierte Nadel hat einen pyramidenförmigen Kopf. Der im Querschnitt rechteckige Hals geht in einen runden Schaft über. Die Oberfläche ist gut geglättet, es sind keine Arbeitsspuren zu erkennen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 11

**Tafel:** 16

**Fundnr.:** 12/1200/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit pyramidenförmig abgerundetem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1200, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,14 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 9,35 cm, L der Seitenkanten des pyramidenförmigen Kopfes: 0,65 × 0,65 cm, Kopfdiagonale: 0,7 cm, H des Kopfes: 0,42 cm, Dm des Halses: 0,3 cm, Dm des Schaftes: 0,21 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel hat einen flach pyramidenförmigen Kopf mit quadratischem Querschnitt, dieser ist vom Hals/Schaft abgesetzt. Der runde Hals ist leicht verdickt (Dm 0,3 cm) und geht in einen runden Schaft über, der kontinuierlich zur Spitze hin ausläuft.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 12

**Tafel:** 16

**Fundnr.:** 12/5001/5/16

**Fundobjekt:** Nadel mit pyramidenförmigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 5,26 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 7,4 cm, L der Seitenkanten des pyramidenförmigen Kopfes: 0,78 × 0,78 cm, L des Kopfes: 0,5 cm, Dm des Halses: 0,45 cm, Dm des Schaftes: 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel weist einen grob pyramidenförmigen Kopf mit rechteckigem Querschnitt auf, dessen Kanten abgerundet sind. Die Seitenflächen des Kopfes sind konvex, die Spitze ist abgeflacht. Der Kopf geht in einen verdickten Hals über, der wiederum auf einen runden Schaft aufsetzt.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 13

**Tafel:** 16

**Fundnr.:** 12/5001/5/21

**Fundobjekt:** Nadel mit pyramidenförmigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,23 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,0 cm, L der Seitenkanten des pyramidenförmigen Kopfes: 0,42 × 0,42 cm, Abmessungen am oberen Ende: 0,3 × 0,3 cm, L des Kopfes: 1,0 cm, D des Schaftes: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist fragmentiert und ungefähr bei der Hälfte des Schaftes abgebrochen. Der Kopf hat einen quadratischen Querschnitt und eine Doppelpyramidenform. Die Spitze ist nicht vorhanden, sondern horizontal abgeflacht.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 14

**Tafel:** 16

**Fundnr.:** 13/5271/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit pilzförmigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5271, **Ansprache:** rotbraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 38, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,42 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 12,3 cm, D des Kopfes: 0,92 cm, H des Kopfes: 0,62 cm, D des Halses unterhalb des Kopfes: 0,4 cm. Der Schaft verjüngt sich von 0,3 cm auf 0,2 cm zur Spitze hin.

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel hat einen pilzförmigen Kopf, der über einen leicht verdickten Hals in einen runden Schaft übergeht. Sie ist verbogen, die Spitze ist abgebrochen. Der Rand des Kopfes ist stellenweise senkrecht abgeflacht. Da in der Biegung die Korrosion abgeplatzt ist und dieser Bereich eine andere Färbung wie die restliche Korrosion zeigt, ist davon auszugehen, dass diese Beschädigung rezent erfolgte.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 15

**Tafel:** 17

**Fundnr.:** 08/141/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit flach-kugeligen Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 141, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierung

**Labornr.:** MA-082036

**Masse:** 7,3 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 11,7 cm, max. Dm des runden Kopfes: 1,01 cm, max. H des Kopfes: 0,57 cm, max. Dm des runden Schaftes (beim Ansatz des Kopfes): 0,36 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel hat einen geraden im Querschnitt runden Schaft und eine leicht gebogene im Querschnitt runde Spitze. Die Oberfläche ist patiniert und lässt keine Arbeitsspuren erkennen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 16

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5259/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit kugeligem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5259, **Ansprache:** braune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 3, Weg Ost, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-alt

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,6 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 9,4 cm, Maße Kopf: 0,6 × 0,6 × 0,4 cm, Dm des Schaftes: 0,25 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Nadel mit kugelförmigem Kopf. Die Nadel ist auf ca. 2/3 der Länge im rechten Winkel abgebogen. Der Kopf zieht sich vom Nadelkörper aus trichterförmig nach oben und bildet so eine abgeflachte Kugel.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 17

**Tafel:** 17

**Fundnr.:** 07/300/5/101

**Fundobjekt:** Nadel mit umgekehrt-konischem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 300, **Ansprache:** Putzfunde, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Putzfund 07, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** MA-082047

**Masse:** 4,11 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 10,3 cm, L des Kopfes: 0,65 cm, max. Dm des Kopfes: 0,5 cm, L der Spirale: 0,6 cm, Dm des Schaftes in der Spirale: 0,27 cm, max. Dm des Schaftes: 0,29 cm, Dm bei der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten. Am Übergang zwischen Kopf und Schaft lässt sich eine spiralförmig nach unten umlaufende Verzierungsrille erkennen (die Rillen fallen von rechts oben nach links unten). Der Schaft verjüngt sich von der Spirale abwärts kontinuierlich zur Spitze hin. Die Oberfläche des Schaftes ist gut geglättet und weist auf der ganzen Länge eventuell vertikal umlaufende Ritzungen auf. Diese Spuren könnten auch von der Restaurierung herrühren, dies ist aber eher unwahrscheinlich.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 18

**Tafel:** 18

**Fundnr.:** 08/535/5/3

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 535, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Altgrabung, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 1,71 cm, im oberen Viertel des Bruchstückes ist noch der Ansatz des Öhrs zu erkennen (L 0,52 cm). Messbare innere Weite des Öhrs: 0,16 cm, erh. B des Öhrs: 0,42 cm, L der Seitenkanten des Drahtes: 0,18 cm, der Querschnitt des rechteckigen Schaftes mit abgerundeten Kanten weist Abmessungen von 0,22 × 0,17 cm auf, es sind keine Arbeitsspuren zu erkennen

**Makroskopische Beobachtungen:** Am oberen Ende des Nadelfragmentes ist noch der Ansatz eines Öhrs zu erkennen. Dieses scheint breiter als die der restlichen typologisch ähnlichen Stücke ausgeführt zu sein. Der Schaft ist grob quadratisch geschmiedet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 19

**Tafel:** 18

**Fundnr.:** 12/5001/5/23

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,24 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 14,2 cm, B des Öhrs: 0,3 cm, Dm des Schaftes: 0,2 cm, innerer Dm des Öhrs: 0,16 cm. Das Ohr ist 1,95 cm vom oberen Ende entfernt.

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Nadelschaft hat einen runden Querschnitt und ist verbogen. Die Nadel ist an beiden Enden spitz zulaufend, das Loch/Öhr sitzt im oberen Drittel der Nadel und dürfte durchgeschlagen worden sein.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 20

**Tafel:** 18

**Fundnr.:** 09/847/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit Ohr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 847, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20 und 21, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,97 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 4,7 cm, erh. B des Öhrs: 0,26 cm, erh. innere Weite des Öhrs: 0,1 cm, max. Dm des Drahtes (bei der Spitze): 0,18 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist fragmentiert und verbogen. An ihrem oberen Ende sind die Reste eines Öhrs zu erkennen. Der Querschnitt des Schaftes wie auch der Spitze ist rund.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 21

**Tafel:** 19

**Fundnr.:** 09/914/5/4

**Fundobjekt:** Nadel mit Ohr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 914, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschichten

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,4 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 10,7 cm, innere L des Öhrs: 0,3 cm, innere Weite des Öhrs: 0,065 cm, max. äußere B des Öhrs: 0,31 cm. Das Ohr beginnt 0,8 cm unter dem Kopfende und endet 1,4 cm unter dem Kopfende, max. Dm des ovalen Schaftes: 0,16–0,19 cm, Dm der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten, aber leicht verbogen, im Kopfbereich ist ein Ohr zu erkennen. Der Querschnitt des Drahtes im Bereich des Öhrs ist rechteckig, dies deutet auf Schmieden dieses Bereiches hin. Der Querschnitt des Nadelschaftes wie auch der Spitze ist rundlich bis oval.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 22

**Tafel:** 19

**Fundnr.:** 09/925/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit Ohr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 925, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,85 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 7,3 cm, max. erh. L: 6,9 cm, äußere B des Öhrs: 0,26 cm, innere Weite des Öhrs: 0,1 cm, Abmessungen des rechteckigen Querschnittes des Drahtes beim Ohr: 0,16 × 0,16 cm, max. erh. Dm des Drahtes: 0,17 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Verbogenes Bruchstück einer Nadel mit Ohr. Der Kopf ist nicht komplett erhalten, er ist etwa in der Hälfte des Öhrs abgebrochen. Der Schaft hat runden Querschnitt (wie auch die Spitze), beim Ohr scheint der Schaft rechteckig gehämmert zu sein, was auf ein nachträgliches Öffnen des Öhrs mittels Meißels hindeutet.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 23

**Tafel:** 19

**Fundnr.:** 09/925/5/3

**Fundobjekt:** Nadel mit Ohr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 925, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,23 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 2,89 cm, L der Seitenkanten des rechteckigen Drahtteils beim Nadelkopf: 0,14–0,15 cm, Abmessungen des Öhrs: B: 0,25 cm, innere Weite: 0,11 cm, L der Seitenkanten des quadratischen Drahtes beim Ohr: 0,17 cm, Dm des runden Schaftes: 0,14 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Schaft der Nadel ist komplett erhalten, am oberen Ende geht der runde Schaft zum Öhr hin in einen quadratischen Querschnitt über, der sich zu einem Öhr weitet. Das Öhr ist nicht komplett erhalten, sondern in der Hälfte horizontal gebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 24

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/606/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 606, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** rek. L: 8,6 cm, max. Dm: 0,31 cm, max. D des Kopfes: 0,18 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist in mehrere Teile zerbrochen, die Form des Kopfes lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, eventuell eine Nadel mit Öhr. Das mögliche Öhr könnte aber auch durch Korrosion entstanden sein.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 25

**Tafel:** 19

**Fundnr.:** 12/5110/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5110, **Ansprache:** Grubenverfüllung, **Phase:** III oder IV, **Teil von Befund:** Raum 47, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,19 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 10,6 cm, L des Kopfes/Öhrs: 0,86 cm, B: 0,35 cm, innere W des Öhrs: 0,18 cm, innere L des Öhrs: 0,4 cm, Dm des Schaftes: 0,21 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist fragmentiert, das untere Drahtende ist abgebrochen. Am oberen Ende befindet sich ein Öhr, dieses wurde nicht durch eine Lochung mittels Meißels, sondern durch Ausschmieden des oberen Endes und anschließendes Umbiegen hergestellt. Es wurde aber kein (!) breiteres Ende geschmiedet, das um den Schaft umgefaltet wurde. Eventuell wurde der Schaft mittels Meißel geteilt und das obere Ende in dieses Loch eingefädelt. Dies lässt sich aber aufgrund der Korrosion nicht mehr feststellen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 26

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5124/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5124, **Ansprache:** graue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,2 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 10,2 cm, Maße Öse: 0,1 × 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Nadel mit rautenförmiger Öse. Die Nadel ist auf ca. 2/3 der Länge gebogen. Beide Enden laufen spitz zu, wobei das Ende mit der Öse stumpfer abschließt.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 27

**Tafel:** 20

**Fundnr.:** 08/501/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit keulenförmigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-082035

**Masse:** 5,4 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 9,4 cm, erh. L: 9,12 cm, max. Dm des Kopfes: 0,56 cm, Dm des Schaftes: 0,33 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Oberfläche ist gut geglättet, am Schaft sind eventuell Schleifspuren zu erkennen. Der keilförmige Kopf geht kontinuierlich in den runden Hals über.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 28

**Tafel:** 20

**Fundnr.:** 09/803/5/2

**Fundobjekt:** Nadel (Fragment) mit tropfenförmigem Kopf und umlaufener Leiste am Hals

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** MA-092875

**Masse:** 8,36 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 2,53 cm, max. Dm des Kopfes: 1,02 cm, max. Dm der horizontal umlaufenden Leiste: 0,98 cm, D der Leiste: 0,13 cm, min. Dm am Übergang zwischen Leiste und „tropfenförmigem“ Kopf (am Hals): 0,48 cm, max. L des tropfenförmigen Kopfes (gemessen von der schmalsten Stelle des Halses bis zum Ende): 1,79 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt ist fragmentiert. Beim Halsansatz ist unter dem tropfenförmigen Kopf eine umlaufende Leiste mit regelmäßigem Durchmesser vorhanden, der darunter ansetzende Schaft ist abgebrochen. Das Fundobjekt ähnelt dem Fund Kat. Nr. 29 ein Metallobjekt, das noch komplett erhalten ist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 29

**Tafel:** 20

**Fundnr.:** 07/354/5/3801

**Fundobjekt:** Nadel mit tropfenförmigem Kopf und umlaufener Leiste am Hals; Halbfertigprodukt

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** MA-082043

**Masse:** 17,0 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,8 cm, max. D des kugelförmigen Kopfes: 1,07 cm, L des Kopfes (bis zum Ansatz der umlaufenden Leiste): 1,62 cm, Dm der erhabenen Leiste: 0,9 cm, H der umlaufenden Leiste an der Basis (Ansatz an Schaft und Kopf): 0,35 cm, Dm des Halses beim Übergang vom Kopf zur erhabenen Leiste: 0,45 cm, Dm bei Übergang der erhabenen Leiste zum rechteckigem Schaft: 0,5–0,6 cm, Abmessungen des rechteckigen Schaftes: max. B: 0,74 cm, max. D: 0,42 cm, L des rechteckig geschmiedeten Schaftes (bis zum Ansatz der Leiste): 5,8 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat einen tropfenförmigen Kopf. Am Übergang zum Schaft ist eine umlaufende Leiste zu erkennen, der darunterliegende Hals hat einen runden Querschnitt und geht in einen Schaft mit rechteckigem Querschnitt über. Das untere Ende des Schaftes ist schwach gerundet und nicht geschärft oder angeschliffen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 30

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/5/1

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-082038

**Masse:** 6,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 8,6 cm, erh. L: 8,1 cm, max. Dm der runden Schaftes: 0,41 cm (unterhalb des Bruches)

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Nadelfragment ist verbogen, der Kopf ist abgebrochen. Es sind keine offensichtlichen Bearbeitungsspuren erkennbar.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 31

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/5/3

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,44 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,5 cm, max. Dm: 0,17 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Nadelfragment hat einen runden Querschnitt, es sind keine Arbeitsspuren zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 32

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/5/4

**Fundobjekt:** Nadelfragment/Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,79 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 4,7 cm, erh. L: 4,5 cm, quadratischer Querschnitt mit 0,18 cm Seitenlänge

**Makroskopische Beobachtungen:** Fragment einer Nadel bzw. eines Drahtes, das verbogen ist. Der Kopf und der obere Teil des Schaftes sind abgebrochen, der Schaft und die Spitze haben einen rechteckigen Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 33

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1225/5/1

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1225, **Ansprache:** graubraune Schicht, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 17,75 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 2,9 cm, D: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bei dem Fundobjekt handelt es sich um ein längliches Bruchstück, vermutlich vom unteren Ende einer Nadel

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 34

**Tafel:** 21

**Fundnr.:** 12/5001/5/22

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,61 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,3 cm, Dm: 0,29 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das längliche Bruchstück hat einen runden Querschnitt, der sich zur Spitze hin verjüngt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 35

**Tafel:** 21

**Fundnr.:** 07/354/5/4201

**Fundobjekt:** zwei Fragmente, Reste einer Nadel?

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** Erstes Fragment: L: 4,1 cm, max. Dm: 0,32 cm. Der Draht verbreitert sich von einem runden Querschnitt mit 0,19 cm Dm zu einem flach rechteckigen Querschnitt (Kopf?) mit einer B von 0,5 cm und einer D von 0,12 cm. Zweites Fragment: L: 2,39 cm, max. Dm: 0,33 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Oberfläche der Nadelbruchstücke ist korrodiert und weist keine Bearbeitungsspuren auf. Ein Fragment hat ein abgeflachtes Ende (dies ist eventuell der Kopf).

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 36

**Tafel:** 21

**Fundnr.:** 08/141/5/2

**Fundobjekt:** Nadelspitze

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 141, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierung

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert

**Abmessungen:** L: 2,1 cm, Dm: 0,19 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Fragment einer Nadel mit rundem Querschnitt. Die Oberfläche scheint gut geglättet, das obere Ende weist eine Bruchkante auf.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 37

**Tafel:** 21

**Fundnr.:** 09/847/5/1

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 847, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20 und 21, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-092881

**Masse:** 0,65 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 3,2 cm, Dm beim abgebrochenen Ende: 0,2 cm, Dm der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück einer Nadel. Das obere Ende weist eine Bruchfläche und eine leichte Verbiegung auf, die Oberfläche ist gut geglättet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 38

**Tafel:** 22

**Fundnr.:** 08/541/5/1

**Fundobjekt:** Nadelfragment mit hakenförmigem Ende

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 541, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Neukonzeption, Nutzung unklar

**Labornr.:** MA-100742

**Masse:** 0,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 2,82 cm, das Objekt weist einen grob rechteckigen Querschnitt mit einer Seitenkanten L von 0,2 × 0,22 cm auf, der Dm des Hakens beträgt 0,45 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Querschnitt des Fragmentes variiert zwischen rundem und vierkantigem Querschnitt, das obere Ende ist umgebogen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 39

**Tafel:** 22

**Fundnr.:** 08/636/5/1

**Fundobjekt:** Nadelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 626, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** rek. L: 3,1 cm, max. Dm: 0,34 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Drei Bruchstücke einer Nadel, der Typ der Nadel oder ihre Gesamtlänge lässt sich nicht rekonstruieren. Die Probe war komplett korrodiert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 40

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/636/5/2

**Fundobjekt:** Nadelfragmente (drei Stücke)

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** unter 1 g (nicht messbar), **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** rek. GesamtL der drei Bruchstücke: 6,2 cm, max. Dm: 0,27 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Drahtbruchstücke haben einen runden Querschnitt und weisen an ihren Enden jeweils eine Bruchkante auf. Der Nadeltyp ist, da kein Kopf vorhanden, nicht bestimmbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 41

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5244/5/1

**Fundobjekt:** Metallfragment, Haken

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5244, **Ansprache:** hellgraue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 5,4 cm, Dm: 0,1–0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Stück ist relativ kurz und an beiden Enden in dieselbe Richtung gebogen. Ein „Haken“ ist dabei weit größer als der andere. Der kleinere ist zudem um einiges dünner. Es ist nicht sicher zu erkennen, ob die Biegungen intentionell sind.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 42

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5319/5/3

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5319, **Ansprache:** hellbraun-rote Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 53, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,69 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,5 cm, D am abgebrochenen Ende: 0,2 cm, D am spitzen Ende: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist fragmentiert, der Kopf ist abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 43

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5292/5/1

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5292, **Ansprache:** braunrote Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 53, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,93 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,7 cm, Dm am abgebrochen Ende: 0,3 cm, Dm am spitzen Ende: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück ist fragmentiert. Es ist kein Kopf vorhanden.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 44

**Tafel:** 23

**Fundnr.:** Altgrabung/keine Fundnummer bekannt

**Fundobjekt:** Flachbeil

**Fundkategorie/Typ:** Beil

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 0, **Ansprache:** –, **Phase:** –, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück befindet sich im Museum Selçuk. Da es nicht zugänglich ist, ist keine Beschreibung möglich.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 45

**Tafel:** 23

**Fundnr.:** 12/5001/5/2

**Fundobjekt:** Flachbeil

**Fundkategorie/Typ:** Beil

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130255

**Masse:** 98,02 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 12,7 cm, max. B: 3,45 cm, max. D in der Mitte: 0,45 cm, B des Nackens: 2,03 cm, D des Nackens: 0,3 cm, B der Schneide: 3,45 cm, B beim Schneidenansatz: 3,14 cm, D beim Schneidenansatz: 0,48 cm. Der Nacken hat eine B von 2,03 cm, er verengt sich leicht nach unten hin auf eine B von 1,9 cm, bevor die Seitenflächen sich kontinuierlich zur Schneide hin erweitern.

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt ist komplett erhalten, es wurde sorgsam überarbeitet. Die Scheide sitzt nicht exakt zentrisch, sondern wurde auf einer Seite stärker ausgeschmiedet.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 46

**Tafel:** 24

**Fundnr.:** 11/1200/5/1

**Fundobjekt:** Dolchfragment

**Fundkategorie/Typ:** Dolch

**Schnitt:** N7, **Schicht:** 1200, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130257

**Masse:** 26,19 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 11,8 cm, max. B der Klinge: 2,6 cm, D der Klinge: 0,28 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Dolch ist fragmentiert, Heft- oder Griffbereich sind nicht erhalten. Die Klinge ist horizontal abgebrochen, und weist knapp unterhalb des Bruches eine rezente Beschädigung auf. Dies ist eindeutig daran zu erkennen, dass die Korrosion um diese Beschädigung kantig abgebrochen ist und nicht dem Oberflächenverlauf folgt. Der Dolch hat eine schwach erhabene Mittelrippe, die sich parallel zur Schneide in Richtung Spitze verjüngt. Die

Schneiden dürften durch Schmieden abgesetzt worden sein, stellenweise sind Hammermarken zu erkennen (gut erkennbar auf der Seite der nicht beschädigten Schneide). Auf der Seite mit der rezent beschädigten Schneide sind in der oberen Klingenhälfte weitere Hammerspuren zu erkennen, die die Treppung der Mittelrippe teilweise überprägen. Diese belegt, dass die Schneiden zumindest einmal nachgeschmiedet wurden. Die Schneiden verlaufen gerade, im untersten Klingenfünftel verjüngen sie sich zur Spitze hin.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 47

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5319/5/1

**Fundobjekt:** Dolchklingenfragment

**Fundkategorie/Typ:** Dolch

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5319, **Ansprache:** hellbraun-rote Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 53, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,67 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,56 cm, max. B: 1,5 cm, D: 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Dolchfragment ist waagrecht gebrochen. Es hat einen linsenförmigen Querschnitt und eine leicht erhabene Mittelrippe. Die Schneiden sind überschmiedet und laufen zur Spitze aus.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 48

**Tafel:** 25

**Fundnr.:** 12/5001/5/6

**Fundobjekt:** Griffplattendolch

**Fundkategorie/Typ:** Dolch

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130259

**Masse:** 18,92 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 12,8 cm, max. B bei den Schultern: 2,27 cm, L der Klinge: 9,3 cm, D des Griffplattenendes: 0,12 cm, Dm des Nietloches: 0,32 cm, D des Hefts unterhalb der Griffplatte: 0,27 cm, D der Schneide in der Mitte: 0,26 cm, D der Spitze: 0,14 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Griffplattendolch ist komplett erhalten, die Klinge wurde rezent leicht verbogen. Die Griffplatte setzt kontinuierlich an der Klinge an, der Schulterbereich ist schwach ausgeprägt. In der Griffplatte befindet sich ein Nietloch, das von vorne nach hinten durchgeschlagen wurde, es sind noch Materialwülste erkennbar. Im Griffbereich befinden sich an der Vorder- und Rückseite noch Reste der organischen Handhabe. Die Klinge wurde asymmetrisch verschliffen. Sie hat eine schwach erhabene, abgeflachte Mittelrippe, die Schneiden sind abgesetzt. Die B der Mittelrippe unterhalb des Heftes liegt bei ca. 0,9 cm. Die linke Schneide ist stärker abgeschliffen, im unteren Klingendrittel ist der Übergang zur Mittelrippe sogar schon weggeschliffen, sodass die Klinge dort einen linsenförmigen Querschnitt hat.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 49

**Tafel:** 25

**Fundnr.:** 12/5001/5/7

**Fundobjekt:** Griffdornolch

**Fundkategorie/Typ:** Dolch

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130258

**Masse:** 10,83 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 10,9 cm, max. B. der Schultern: 2,55 cm, B des Griffdorns beim Ansatz an die Klinge: 1,0 cm, B am Ende: 0,25 cm, Höhe am Ende: 0,25 cm, max. D des Griffdorns: 0,3 cm, D am Übergang zum Heft: 0,25 cm, D der Schneide im Heft: 0,21 cm, D der Scheide in der Mitte: 0,12 cm, D der Schneide in der Spitze: 0,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Dolch mit Griffdorn ist komplett erhalten, die Klinge ist leicht verbogen. Die im Bereich der Biegung etwas andersfarbige Korrosion deutet an, dass die Beschädigung während der rezenten Umlagerung passierte. Die Schneiden sind stark verschliffen, die Oberfläche ist geglättet und weist keine Arbeitsspuren auf. Die Schneiden lassen sich leicht erkennen, dass sie durch Schmieden hergestellt wurden. Durch intensives Nachschleifen ziehen diese unterhalb der Schultern stark ein und verlaufen im unteren Klingendrittel parallel, bis sie kurz vor dem Ende zur Spitze einziehen. Die Schultern sind nicht eckig ausgearbeitet, sondern verlaufen von den Schneiden rund nach oben ausschwingend zum Griffdorn hin. Dieser wurde durch Schmieden vom Blatt abgesetzt, an den Schmalseiten sind noch Hammermarken zu erkennen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 50 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/800/5/2  
**Fundobjekt:** Ahle  
**Fundkategorie/Typ:** Ahle  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 800, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 2,73 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** abgerollte L: 11,95 cm, erh. L im verbogenen Zustand: 7,9 cm, max. quadratischer Querschnitt mit 0,21 × 0,21 cm Seitenkante (gemessen in der Mitte), L der Seitenkanten am geraden Ende: 0,14 × 0,13 cm, am anderen verbogenen Ende: 0,14 × 0,16 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die verbogene Ahle hat einen rechteckigen Querschnitt, der in der Mitte am dicksten ist und sich zu beiden Enden hin verjüngt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 51 **Tafel:** 26  
**Fundnr.:** 12/5001/5/9  
**Fundobjekt:** stabförmiges Metallobjekt/Ahle?  
**Fundkategorie/Typ:** Ahle  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 8,68 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 15 cm, max. Querschnitt: 0,35 × 0,36 cm (im verdickten kürzeren Bereich), Querschnitt im längeren Bereich: 0,32 × 0,31 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das stabförmige Objekt ist komplett erhalten und an beiden Enden dünner zugschmiedet. Der Querschnitt ist über weite Strecken konstant, im kürzeren Bereich (nach der Biegung) ist er etwas verdickt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 52 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/541/5/2  
**Fundobjekt:** Ahle  
**Fundkategorie/Typ:** Ahle  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 541, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Neukonzeption, Nutzung unklar  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 2,2 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** L: 8,91 cm, quadratischer Querschnitt mit einer L der Seitenkanten in der Mitte von 0,21 × 0,21 cm, L der Seitenkanten an den Enden: 0,12 × 0,13 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Leicht gebogene, komplett erhaltene Ahle oder Halbfertigprodukt; eventuell sind Bearbeitungsspuren zu erkennen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 53 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/673/5/1  
**Fundobjekt:** spitzes Metallobjekt mit mineralisiertem Holz  
**Fundkategorie/Typ:** Ahle  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 673, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** d  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 5,6 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** erh. L: 5,06 cm, Abmessungen des rechteckigen Schaftes: ca. 0,44 × 0,51 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** An der Oberfläche des Fundstückes haftet noch mineralisiertes Holz (keine Metallprobe) an, weshalb die Oberfläche des Metalls nicht zu erkennen ist. Das Objekt hat einen rechteckigen Querschnitt, die Seiten verlaufen parallel bis knapp oberhalb der Spitze und knicken dort steil zur Spitze ein.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 54 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 13/5016/5/1  
**Fundobjekt:** Ahle  
**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5016, **Ansprache:** graue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Lehmstampfboden-Außenbereich, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,1 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kurzes, spitzes Metallobjekt, möglicherweise Nadel. Das Objekt hat einen vierkantigen/rechteckigen Querschnitt. Die Spitze läuft flach zu und hat einen Dm. von ca. 0,2 cm

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 55

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5274/5/1

**Fundobjekt:** Ahle

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5274, **Ansprache:** gebrannte Lehm-Kalkschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 54, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 5,6 cm, Querschnitt des Schaftes: 0,2 × 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kurzes, dünnes, vierkantiges Metallobjekt. Das Objekt ist an beiden Enden spitz ausgearbeitet. Auf ca. 3/4 der Länge gebogen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 56

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5277/5/1

**Fundobjekt:** Ahle

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5277, **Ansprache:** rotbraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** d

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,87 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 10,9 cm, Abmessungen in der Mitte: 0,22 × 0,29 cm, Abmessungen am dickeren Ende: 0,12 × 0,11 cm, Abmessungen am dünneren Ende: Dm: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Ahle ist komplett erhalten und an beiden Enden spitz zulaufend. Sie hat in der Mitte und an einem Ende quadratischen Querschnitt. Das quadratische Ende ist stumpf, am anderen Ende ist die Spitze rund ausgeführt. Dies ist die Arbeitsspitze.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 57

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5244/5/3

**Fundobjekt:** Ahle/Pfriem

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5244, **Ansprache:** hellgraue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,96 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,3 cm, Abmessungen in der Mitte: 0,21 × 0,19 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der kleine Pfriem hat quadratischen Querschnitt, ein Ende ist rechteckig stumpf, das andere Ende langschmal rund ausgearbeitet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 58

**Tafel:** 26

**Fundnr.:** 07/311/5/101

**Fundobjekt:** stabförmiges Fragment/Ahle

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** N3, **Schicht:** 311, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** VI, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** MA-082044

**Masse:** 7,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,1 cm, max. Dm: 0,39 cm, Dm der Spitze: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das stabförmige Fragment weist einen runden Querschnitt und eine unregelmäßige Bruchfläche am Ende auf. In der oberen Hälfte sind noch einige Bearbeitungsspuren/Fasen zu erkennen. Sowohl der

größere Durchmesser wie auch die abgerundete Spitze (sie ist nicht so spitz zulaufend wie bei den anderen aus der Grabung stammenden Nadeln) deuten auf eine andere Funktion hin.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 59

**Tafel:** 26

**Fundnr.:** 09/834/5/1

**Fundobjekt:** kleine Ahle oder Pfriem

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** N4, **Schicht:** 834, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** Vb, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** MA-092887

**Masse:** 0,99 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,42 cm, max. Querschnitt in der Mitte: 0,27 × 0,22 cm, L der kürzeren Spitze: 1,31 cm (gemessen von der Mitte der Verdickung bis zum Ende der Spitze), Querschnittabmessung beim Ansatz des kurzen Teils zum Mittelteil: 0,13 × 0,11 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Pfriem hat einen rechteckigen Querschnitt und lässt sich in zwei unterschiedlich lange Teile unterteilen, er verjüngt sich zu beiden Enden hin. Der kürzere Teil verjüngt sich von der Mitte weg sehr stark, hat einen rechteckigen Querschnitt und läuft in eine punktförmige Spitze aus, wohingegen beim längeren Teil (mit ebenfalls rechteckigem Querschnitt) die Verjüngung sanft kontinuierlich zur punktförmigen Spitze hin erfolgt. Die Oberfläche dieses Teils scheint geglättet zu sein (Schauseite?). Bei der Verdickung sind schwache Hammerspuren zu erkennen.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 60

**Tafel:** 27

**Fundnr.:** 12/5001/5/17

**Fundobjekt:** Meißelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 27,72 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 9,9 cm, max. B: 1,3 cm (H dort: 0,39 cm), max. D: 0,5 cm (B dort: 0,8 cm)

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück eines Meißels, der untere Teil mit der Spitze ist abgebrochen. Der Meißel hat eine ebene Seite (die zuletzt auf dem Amboss lag), er ist leicht verbogen und etwas tordiert. Die Oberfläche ist geglättet und zeigt noch Reste des Überhämmerns.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 61

**Tafel:** 27

**Fundnr.:** 12/5001/5/4

**Fundobjekt:** Meißel

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130256

**Masse:** 60,86 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 14,65 cm, max. B: 1,35 cm, max. H: 0,75 cm, L des Schneideteils: 11,3 cm, D am oberen Ende des Halses: 0,25 cm, D am Übergang zwischen kurzem und langem Teil: 0,62 cm, max. D im Mittelbereich: 0,75 cm, D am Übergang vom Schaft zur Schneide: 0,45 cm, B am oberen Ende des Halses: 0,42 cm, B am Übergang oberer Teil zu Schaft: 1,35 cm, B am Übergang zwischen Schaft und Schneide: 0,67 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Meißel ist komplett erhalten. Seine Oberfläche ist geglättet, die Schneide ist ausgeschmiedet. Diese und der Nacken sind etwas aus der längslaufenden Hauptachse verschoben, auch eine Seite ist mehr abgeflacht. Im kurzen Nackenteil sind Schmiedespuren an den schmalen Seitenflächen zu erkennen. Diese schwingen vom Mittelteil zur Spitze leicht konkav ein und verlaufen im untersten Fünftel parallel zur Schneide hin. Der Meißel hat eine flache Unterseite, die zuletzt auf dem Amboss lag.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 62

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/354/5/1001

**Fundobjekt:** Meißelbruchstück aus Nr. 07/354/5/1001

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** Abmessungen der Meißelspitze: L: 0,9 cm, Abmessungen des abgebrochenen Endes:  $0,7 \times 0,35$  cm, B der Schneide: 0,96 cm.

**Makroskopische Beobachtungen:** Abgebrochene Meißelspitze mit angeschliffener Schneide.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 63

**Tafel:** 28

**Fundnr.:** 07/423/5/1101

**Fundobjekt:** Meißelbruchstück

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 423, **Ansprache:** Steinversturz, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-082046

**Masse:** 4,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 1,92 cm, Abmessungen des quadratischen Querschnitts:  $0,66 \times 0,61$  cm, B der Schneide: 0,77 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Meißel ist fragmentiert, knapp oberhalb der Schneide ist der Schaft abgebrochen. Bis ungefähr 0,8 cm unter der Bruchfläche ist der Schaft quadratisch, danach verbreitert er sich zur Schneide. Diese wurde ausgeschmiedet und überschliffen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 64

**Tafel:** 28

**Fundnr.:** 07/425/5/101

**Fundobjekt:** Fragment eines Werkzeuges, vermutlich eines Meißels (oberes Ende)

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 425, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 4, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-082045

**Masse:** 2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 1,66 cm, Abmessungen des rechteckigen Querschnitts:  $0,4 \times 0,49$  cm, Abmessungen des durch Hämmern entstandenen Kopfes:  $0,59 \times 0,62$  cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück eines Werkzeuges, ursprünglich wohl ein Meißel. Am oberen Ende ist durch permanentes Hämmern das Metall verdrängt worden, sodass sich ein Bart gebildet hat. Der Schaft hat einen rechteckigen Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 65

**Tafel:** 28

**Fundnr.:** 09/840/5/1

**Fundobjekt:** Meißel/Punze

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 840, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** MA-092878

**Masse:** 22,6 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,01 cm, Abmessungen des grob rechteckigen Kopfes: L: 1,31 cm, B: 1,09 cm, Abmessungen des quadratischen Schaftes unterhalb des deformierten Kopfbereiches:  $0,75 \times 0,79$  cm, Abmessungen knapp oberhalb der Spitze:  $0,68 \times 0,68$  cm, runder Dm des Querschnitts der Spitze: 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die gedrungene Punze weist am Kopf eine starke Deformation auf. Dort wurde das Metall durch starkes Hämmern zur Seite gedrängt und es bildete sich einen Bart. Der Schaft hat einen quadratischen Querschnitt, der sich zur Spitze hin leicht verjüngt und in eine stark abgerundete Spitze übergeht. Der Schaft zeigt noch Spuren seiner Herstellung (leichte Materialwulste) sowie abgefaste Kanten. Die Schlagfläche ist leicht konvex.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 66

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5260/5/2

**Fundobjekt:** Meißelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Meißel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5260, **Ansprache:** braune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 54, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 24,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 2,8 cm, B: 2,1 cm, D: 0,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Meißelfragment ist im Schaftbereich oberhalb der Schneide gebrochen. Die Schneide ist leicht ausladend und sitzt nicht zentrisch.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 67 **Tafel:** 29  
**Fundnr.:** 09/847/5/3  
**Fundobjekt:** Spiralring  
**Fundkategorie/Typ:** Schmuck  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 847, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20 und 21, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,59 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 1,14–1,2 cm, Dm des Drahtquerschnitts: 0,12 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Der Spiralohrring hat einen runden Drahtquerschnitt und ist gut überarbeitet, beide Enden scheinen abgebrochen.  
**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 68 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 13/5162/5/1  
**Fundobjekt:** röhrenförmige Perle (Bronze)  
**Fundkategorie/Typ:** Schmuck  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5162, **Ansprache:** hellgraue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 48, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** Masse zu gering zum Messen, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 1,0 cm, Dm (außen): 0,22 cm, Dm (innen): 0,1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bei dem Fundstück handelt es sich um eine längliche Schmuckperle aus dünnem Blech.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 69 **Tafel:** 31  
**Fundnr.:** 12/5001/5/20  
**Fundobjekt:** Stabbarrenfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Rohmetall  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** MA-130254  
**Masse:** 32,62 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 6,4 cm, B: 1,3 cm, H: 0,9 cm, B am dünneren Ende: 1,2 cm, H am dünneren Ende: 0,6 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Stabbarrenfragment ist gebrochen. Es hat einen grob dreieckigen Querschnitt mit runden Kanten, das erhaltene Ende ist ebenfalls abgerundet. Von der Mitte zu diesem Ende hin dünnt der Querschnitt aus. Die Oberfläche der Unterseite ist relativ flach, die Oberseite zeigt eine Gusskante. Es passt exakt in die kleine Stabbarrengussform Kat. Nr. 154.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 70 **Tafel:** 31  
**Fundnr.:** 08/535/5/1  
**Fundobjekt:** vierkantiges Objekt/Barren  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 535, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Altgrabung, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** MA-082041  
**Masse:** 2,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 3,85 cm, quadratischer bis rechteckiger Querschnitt mit variierender L der Seitenkanten zwischen 0,29–0,36 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Halbfertigprodukt lässt an allen vier Seiten Hammermarken erkennen. Es hat einen rechteckigen bis quadratischen Querschnitt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 71 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/803/5/5  
**Fundobjekt:** Metallfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** MA-092880

**Masse:** 0,85 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 2,2 cm, an einem Ende quadratischer Querschnitt mit einer L der Seitenkanten von  $0,29 \times 0,24$  cm, Dm des runden Endes: 0,26 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt weist an einem Ende einen quadratischen Querschnitt auf, am anderen Ende (welches eine Bruchfläche aufweist) einen runden Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 72

**Tafel:** 31

**Fundnr.:** 12/5001/5/1

**Fundobjekt:** stabförmiges Objekt

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 5,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,1 cm, Abmessungen bei der Bruchkante: L:  $0,76 \times 0,62$  cm, Abmessungen in der Mitte:  $0,6 \times 0,7$  cm, Abmessungen am gerundeten Ende:  $0,69 \times 0,59$  cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der längliche Barren ist überschmiedet, es sind Hammermarken zu erkennen. Er ist an einem Ende alt gebrochen, am anderen schmälere Ende abgerundet. Der Stab hat einen rechteckigen Querschnitt und ist leicht tordiert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 73

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/5001/5/3

**Fundobjekt:** längliches Fragment mit quadratischem Querschnitt

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** (unrestauriert) 3,73 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 6,01 cm, Querschnitt:  $0,32 \times 0,32$  cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das längliche Fragment ist verbogen und an einem Ende abgebrochen. Am anderen Ende läuft es spitz zu, die Spitze ist aber abgerundet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 74

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/5001/5/5

**Fundobjekt:** Metallstreifen

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,4 cm, B: 0,4 cm, D: 0,18 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der längliche Metallstreifen ist an einem Ende abgebrochen, am anderen Ende ist er gerundet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 75

**Tafel:** 31

**Fundnr.:** 12/5001/5/15

**Fundobjekt:** vierkantiges Metallobjekt

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,97 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,7 cm, quadratischer Querschnitt:  $0,4 \times 0,46$  cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Stab mit quadratischem Querschnitt, an einer Seite abgerundet, an der anderen Seite gebrochen. Er wurde an allen Seiten überschmiedet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 76 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 13/5200/5/1  
**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5200, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 6,6 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** L: 6,9 cm, rechteckiger Querschnitt: 0,4 × 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Vierkantiges längliches Metallobjekt. Das Objekt verjüngt sich in eine Richtung hin. An diesem Ende scheint das Objekt eine Bruchkante zu haben, es ist daher möglich, dass es zu einer Spitze zulief und eventuell das Halbfertigprodukt für eine Ahle, Nadel oder ähnliches darstellt.  
**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 77 **Tafel:** 32  
**Fundnr.:** 09/890/5/1  
**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt (für Nadel?)  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 890, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20 und 21, Grube 902, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** MA-092874  
**Masse:** 18,97 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** max. L: 9,55 cm, L des Kopfes: 1,6 cm, L der Seitenkanten des Kopfes: 0,67 × 0,66 cm, L der Seitenkanten unterhalb des Kopfes: 0,57 × 0,58 cm, trapezförmiger Querschnitt am schmäleren Ende: 0,4 × 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Halbfertigprodukt wurde überhämmert, an seiner Oberfläche sind eindeutige Hammermarken erkennbar. Der Querschnitt ist an einem Ende größer (siehe Messungen), dort ist er rechteckig. Es könnte sich um einen grob vorgeschmiedeten Kopf einer Nadel handeln. Am schmäleren Ende lässt sich ein trapezförmiger Querschnitt beobachten. Dieses Erscheinungsbild tritt beim Schmieden auf, wenn der Querschnitt verdünnt werden soll und dieser gleichzeitig schon so dünn ist, dass aufgrund des (niemals exakt im 90°-Winkel auftreffenden) Schlages eine gleichzeitige Verdünnung sowie eine Verschiebung in Schlagrichtung auftritt.  
**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 78 **Tafel:** 32  
**Fundnr.:** 08/540/5/1  
**Fundobjekt:** vierkantiges Metallobjekt  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 540, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Aufgabe und Versturz  
**Labornr.:** MA-082052  
**Masse:** 10,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 5,37 cm, rechteckiger Querschnitt mit einer L der Seitenkanten von 0,55 × 0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt weist an beiden Enden Bruchkanten auf. Es hat eine glatte Oberfläche, stellenweise sind Hammermarken zu erkennen. Es dürfte sich um ein Halbfertigprodukt zur Weiterverarbeitung handeln.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 79 **Tafel:** 32  
**Fundnr.:** 08/636/5/4  
**Fundobjekt:** Metallobjekt/Barren  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** MA-082050  
**Masse:** 3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** erh. L: 4,52 cm, quadratischer Querschnitt mit einer L der Seitenkanten von 0,34 × 0,34 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die Enden des Halbfertigproduktes sind unregelmäßig geformt und wahrscheinlich abgemeißelt, die Oberfläche zeigt keine Hammermarken oder Feilspuren.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 80 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/636/5/5  
**Fundobjekt:** Draht (Nadel?) mit stumpfen Enden, Halbfertigprodukt (für Nadel?)  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –**Masse:** 2,08 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** L: 8,23 cm, Dm am komplett erh. Ende: 0,24–0,29 cm auf. Der Dm verjüngt sich zum beschädigten Ende hin und erreicht knapp darunter seinen kleinsten Dm mit 0,16 cm (1,12 cm unter der Bruchkante dieses Endes gemessen), Dm am beschädigten Ende: 0,20–0,24 cm.**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtfragment hat einen durchgehend rund ovalen Querschnitt, an seinem dünneren Ende weist es eine frische Bruchkante mit anderer bläulicher Verfärbung auf. Eventuell handelt es sich um das Halbfertigprodukt einer Nadel.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 81**Tafel:** 23**Fundnr.:** 08/651/5/1**Fundobjekt:** Metallbarren/Flachbeilfragment**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt**Schnitt:** S2, **Schicht:** 651, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, Grube 659, **Nutzungshorizont:** b**Labornr.:** MA-082039**Masse:** 76,00 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** L: 8 cm, max. B: 2,7 cm, min. B am schmalen Ende: 1,6 cm, D: 0,63 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Beide Enden weisen jeweils eine unregelmäßige Bruchfläche auf. Die Kanten der Schmalseiten sind gerundet, an einer Seite jedoch etwas deutlicher ausgeprägt. Die Oberfläche ist unregelmäßig, es könnte eine Gussfläche sein. Es sind keine Hammermarken erkennbar.**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk**Kat. Nr.:** 82**Tafel:** 32**Fundnr.:** 08/635/5/1**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt**Schnitt:** S2/S3, **Schicht:** 635, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, **Nutzungshorizont:** b**Labornr.:** MA-092877**Masse:** 14,52 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 11,29 cm, quadratischer Querschnitt (am dickeren Ende): 0,53 × 0,53 cm, Abmessung am dünnen Ende: 0,37 × 0,38 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Längliches Objekt mit quadratischem Querschnitt, der sich gleichmäßig vom dicken zum dünnen Ende hin verjüngt. Dieses ist leicht abgerundet, jedoch ohne regelmäßige Struktur, sodass das Objekt nicht eindeutig als Meißel angesprochen werden kann. Es hat keine Schneide am schmalen Ende und auch keine Materialwulste (Materialverdrängung) am dicken Ende, wie es eventuell bei einem Meißel zu erwarten wäre. Obwohl keine Hammerspuren vorhanden sind, ist es eher als Halbfertigprodukt anzusprechen.**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk**Kat. Nr.:** 83**Tafel:** 33**Fundnr.:** 12/5076/5/1**Fundobjekt:** Metallstab**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5076, **Ansprache:** Mauer (W–O), **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:****Labornr.:** –**Masse:** 2,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** L: 5,3 cm, Querschnitt des Stabes: 0,3 × 0,3 cm, Querschnitt am dünneren Ende: 0,19 × 0,21 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Der Metallstab ist an einem Ende abgebrochen, er hat quadratischen Querschnitt. Das gegenüberliegende komplett erhaltene Ende ist dünner ausgeführt als das abgebrochene.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 84**Tafel:** –**Fundnr.:** 13/5262/5/1**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5262, **Ansprache:** braune Stein-Lehm-Verfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 47, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 4,15 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** L: 4,01 cm, Querschnitt: 0,42 × 0,35–0,3 × 0,32 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Halbfertigprodukt besitzt rechteckig-quadratischen Querschnitt. Es ist an beiden Enden abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 85

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5319/5/2

**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5319, **Ansprache:** hellbraun-rote Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 53, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 15,51 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 14,9 cm, Querschnitt in der Mitte: 0,4 × 0,4 cm, Querschnitt am stumpfen Ende: 0,35 × 0,3 cm, Querschnitt am dünnen Ende: 0,2 × 0,35 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Halbfertigprodukt hat quadratischen Querschnitt, es ist keine Arbeitskante erkennbar. Das stumpfe Ende ist abgerundet, das spitzere Ende unregelmäßig flach ausgeformt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 86

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5248/5/1

**Fundobjekt:** vierkantiges Objekt

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5248, **Ansprache:** gelblich, graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 3, Weg Ost, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,12 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,1 cm, Abmessungen des quadratischen Querschnittes: 0,3 × 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt ist fragmentiert. Es hat quadratischen Querschnitt. Die Enden sind unregelmäßig abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 87

**Tafel:** 33

**Fundnr.:** 09/812/5/1

**Fundobjekt:** Metallquader

**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt

**Schnitt:** N4, **Schicht:** 812, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** Vb, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** MA-092884

**Masse:** 8,18 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 1,8 cm, B: 1,23 cm, H: 0,68 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das quaderförmige Objekt wurde zurechtgeschmiedet, an einer Seite sind noch Reste dieses Arbeitsvorganges (Materialwülste) zu sehen. Allerdings sind die Ecken und Kanten nicht stark ausgeprägt, sondern verrundet oder nicht vorhanden. Eventuell ist das Objekt durch Hitze angeschmolzen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 88

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/5001/5/18

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,07 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,8–4,2 cm, D: 0,2–0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei runde Drahtbruchstücke.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 89

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/354/5/4101

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,00 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 1,23 cm, Dm: 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtfragment weist vorne und hinten eine Bruchfläche auf. Die Oberfläche ist geglättet und lässt keine Arbeitsspuren erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 90

**Tafel:** 33

**Fundnr.:** 08/517/5/1

**Fundobjekt:** Draht, verbogen, eventuell ein Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 517, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschichten

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 5,8 cm, max. erh. Dm: 0,19 cm, Dm bei der Spitze: 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Nadelfragment hat keinen Kopf mehr, dieser ist abgebrochen. Die Oberfläche scheint geglättet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 91

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/520/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 520, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschicht

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,25 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 9,1 cm, Dm am abgebrochenen Ende: 0,18 cm, Dm bei der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Kopf ist nicht erhalten, der Nadelschaft ist verbogen. Der Draht weist an der Seite mit dem größeren Durchmesser eine Bruchfläche auf, von dort verjüngt sich der Querschnitt kontinuierlich zur Spitze hin. Die Oberfläche erscheint glatt poliert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 92

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/627/5/3

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,36 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,2 cm, quadratischer Querschnitt mit einer L der Seitenkanten von 0,15 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Gerades Drahtfragment, das an beiden Enden eine Bruchkante aufweist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 93

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/912/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 912, **Ansprache:** Kieselboden, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-092885

**Masse:** 0,84 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 2,22 cm, B: 0,26 cm, D: 0,27 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück hat einen annähernd quadratischen Querschnitt, an einem Ende (leicht gebogen) ist eine Bruchfläche zu erkennen, sodass über die ursprüngliche Form keine Rückschlüsse gezogen werden können. Das andere Ende weist eine glatte Fläche auf, es scheint abgemeißelt worden zu sein.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 94

**Tafel:** 33

**Fundnr.:** 09/919/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 919, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Grube 927, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,16 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 2,9 cm, max. Dm: 0,15 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das verbogene Drahtfragment weist einen flach linsenförmigen Querschnitt auf, es ist an beiden Enden abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 95

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5047/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5047, **Ansprache:** Lehm-Steinchenschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 4, Weg West, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-alt

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,67 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,3 cm, Dm: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist fragmentiert. Es ist keine Form zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 96

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5162/5/2

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5162, **Ansprache:** hellgraue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 48, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,01 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** rek. L: 7,6 cm, Dm: 0,1–0,18 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die zwei Drahtfragmente haben runden Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 97

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5244/5/2

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5244, **Ansprache:** hellgraue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,15 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,2 cm, D: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtstückchen ist fragmentiert, es ist keine Arbeitsspitze erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 98

**Tafel:** –

**Fundnr.:** –

**Fundobjekt:** –

**Fundkategorie/Typ:** –

**Schnitt:** –, **Schicht:** –, **Ansprache:** –, **Phase:** –, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** –

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Die nachfolgende metallurgische Analyse zeigte, dass es sich nicht um ein dem Metallhandwerk zuzurechnendes Objekt handelt. Deswegen wurde es aus dem Katalog ausgeschlossen.

**Verbleib:** –

**Kat. Nr.:** 99

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5260/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5260, **Ansprache:** braune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 54, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,38 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4 cm, Dm: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtfragment ist gebrochen und zeigt kein Ende.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 100

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/314/5/2501

**Fundobjekt:** kleine Metallkugel

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 314, **Ansprache:** Steinversturz, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-082030

**Masse:** 3,00 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 1,2 cm, B: 0,8 cm, H: 1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das kugelförmige Fundobjekt hat eine grün patinierte Oberfläche, es sind keine Fließstrukturen erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 101

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/5/5

**Fundobjekt:** Gussabfälle

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** Dm der Fundobjekte variiert zwischen 0,3–0,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Neun kleine kugelförmige Gussreste bzw. korrodierte Reste, die grünlich gefärbt sind. Die Funde weisen unregelmäßige Formen und Bruchkanten auf, nur zwei davon haben eine kugelige Form.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 102

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/5/7

**Fundobjekt:** Gussabfall

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-092888

**Masse:** 3,3 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 1,95 cm, B: 1,05 cm, H: 0,63 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt hat Tropfenform, es handelt sich um einen Gussabfall.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 103

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/802/5/1

**Fundobjekt:** Gussabfall

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S4, **Schicht:** 802, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 3 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert

**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm: 1,2–1,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßig kugelförmiges Objekt mit grünlich gefärbter Oberfläche.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 104

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/5/7

**Fundobjekt:** globularer Gussrest

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,06 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm des größeren Stückes: 0,6–0,8 cm, Dm des kleineren Stückes: 0,5–0,65 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kugelig geformte Fundobjekte, die grün gefärbt sind.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 105

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/1

**Fundobjekt:** kugelförmiger Gussrest (korrodiert)

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 6,4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,4 cm, B: 2,1 cm, H: 1,33 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßig geformte Schlacke, die stellenweise grünlich gefärbt ist. An einer Seite ist eine verschlackte Oberfläche zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 106

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/2

**Fundobjekt:** globular geformter Gussrest (korrodiert)

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 5,66 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,5 cm, B: 2 cm, H: 1,42 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßig geformtes Bruchstück mit grünlich patinierter Oberfläche.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 107

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/3

**Fundobjekt:** Gussabfall

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,34 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 1,2–1,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Rundliche Stücke mit grünlich gefärbter Oberfläche.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 108

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/1811/5/1

**Fundobjekt:** rundliches Fundobjekt mit grünlicher Färbung

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest oder verschlackter Lehm

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1811, **Ansprache:** gelblich-braune Lehmschicht, **Phase:** IX, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,91 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** D: 0,6–0,7 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Kügelchen ist korrodiert, es handelt sich vermutlich um einen Gussrest.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 109

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/225/5/801

**Fundobjekt:** kleine Metallkugel

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 225, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** zu gering zum Messen, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** Dm: ca. 0,2–0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines kugeliges Metallobjekt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

- Kat. Nr.:** 110 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/354/5/1001  
**Fundobjekt:** kleine Gusskugeln, Drähte, metall. Abfall  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** MA-082029  
**Masse:** 8,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** Dm der Gussabfälle: 0,2–0,4 cm, Abmessungen der Meißelspitze: L 0,9 cm, Abmessungen des abgebrochenen Endes: 0,7 × 0,35 cm, B der Schneide: 0,96 cm, Masse der Meißelspitze: 1,0 g  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die Fundnummer besteht aus 18 Einzelstücken. Die Gussabfälle haben unregelmäßige Form, es sind sowohl kugelige Stücke wie auch Objekte mit unregelmäßig tropfenförmigem Aussehen (z. T. blasig) vorhanden, wie sie beim Gießen entstehen können. Zusätzlich gibt es eine abgebrochene Meißelspitze mit angeschliffener Schneide.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 111 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/354/5/5401  
**Fundobjekt:** zwei kleine Gusskugeln  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** nicht bestimmbar, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: ca. 0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die kleinen Kugeln haben eine grünliche Oberfläche, eventuell handelt es sich um Gusskügelchen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 112 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/354/5/5701  
**Fundobjekt:** Gussrest und verschlackter Lehm (zwei Stücke)  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Gussrest L: 0,6 cm, Dm: 0,2 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Eines der Bruchstücke kann als verschlackter Lehm mit unregelmäßiger Oberfläche angesprochen werden. Bei dem zweiten Bruchstück handelt es sich um ein Gusskügelchen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 113 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/354/5/6101  
**Fundobjekt:** Metallreste, Gussabfälle  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** MA-082028  
**Masse:** 3,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L des Drahtfragmentes: 0,8–1,2 cm, Dm: 0,16 cm, Dm der kleinen Kugeln: 0,1–0,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Insgesamt sind 17 kleine Bruchstücke vorhanden. Darunter sind sowohl kugelige Stücke wie auch Objekte mit unregelmäßiger Form (Drahtstücke) vorhanden.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 114 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/359/5/101  
**Fundobjekt:** Metall?  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 359, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 3, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm beider Fundobjekte: 0,2–0,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine kugelige Fundobjekte, die grünlich patiniert sind.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 115 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/436/5/1301  
**Fundobjekt:** Gussrest und verschlackter Hüttenlehm (acht Stücke)  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 436, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 4, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** MA-082031  
**Masse:** 1,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,1–0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kleine Bruchstücke verschlackten Lehms in unregelmäßig kugeliger Form.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 116 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/503/5/1  
**Fundobjekt:** Gussabfall  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 503, **Ansprache:** Asche/Kalk, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,35 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm des ersten Fragments: 0,72–0,9 cm, Dm des zweiten Fragments: 0,6–0,8 cm, Dm des dritten Fragments: 0,5 cm, Dm des vierten Fragments: 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Vier kleine Fragmente mit unregelmäßig runder Form, an ihrer Oberfläche ist eine grünliche Verfärbung erkennbar.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 117 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/852/6/1  
**Fundobjekt:** Gussabfall  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 852, **Ansprache:** Asche, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm des größeren Fragmentes: 0,75–0,9 cm, unregelmäßiger Dm des kleineren Fragmentes: 0,4–0,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kugelige Stückchen, sie haben eine grün patinierte Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 118 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/908/5/1  
**Fundobjekt:** kleine Metallkugel  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 908, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierung  
**Labornr.:** MA-092886  
**Masse:** 2,9 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,9–1,22 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das kugelförmige Objekt ist grünlich patiniert, eventuell handelt es sich um einen Gussabfall.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 119 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/920/5/1  
**Fundobjekt:** kleine Metallkugel  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 920, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** MA-100743  
**Masse:** 0,16 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm: ca. 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat unregelmäßig kugelige Form und eine grün gefärbte Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 120 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/925/5/1  
**Fundobjekt:** Gussabfall mit verschlackten Resten  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 925, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 5,75 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 2,45 cm, B: 1,73 cm, H: 1,12 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat einen kugeligen Querschnitt, die Oberfläche ist regellos zerklüftet. Eventuell handelt es sich um Gussabfall.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 121 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/541/5/3  
**Fundobjekt:** Gusstropfen  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 541, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Neukonzeption, Nutzung unklar  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,6 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm1: 0,45–0,76 cm, Dm2: 0,55–0,77 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei Gusstropfen mit unterschiedlicher Größe, beide haben eine regellose Form und grün patinierte Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 122 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/627/5/2  
**Fundobjekt:** Gussabfall (korrodiert)  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-Neukonzeption  
**Labornr.:** –  
**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** L: 0,6 cm, Dm: 0,38 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Rundlicher grün korrodierter Gussabfall.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 123 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/674/5/1  
**Fundobjekt:** kugelförmiges Metallobjekt  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 674, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** d  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,5 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 1,3–1,73 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat eine unregelmäßige Oberfläche und eine grob kugelige Form. Die Oberfläche ist grün patiniert und unregelmäßig gestaltet, kleine Löcher und Blasen sind zu erkennen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 124 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/986/5/1  
**Fundobjekt:** Gusskugel  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 986, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, Ofen 5, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,63 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1,2 cm, B: 0,8 cm, H: 0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Rundliches Fundstück, das grün patiniert ist. Es ist ein Gussrest, der in einem Ofen geborgen wurde.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 125 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1004/5/1  
**Fundobjekt:** Gussabfall  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1004, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 1, **Nutzungshorizont:** Nutzung  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 2,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** max. erh. L: 1,1 cm, max. erh. B: 0,8 cm, max. erh. H: 0,45 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kleine Gusskügelchen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 126 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1107/5/1  
**Fundobjekt:** kleine Metallkugel  
**Fundkategorie/Typ:** Gussrest  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 1107, **Ansprache:** Ofen, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, Ofen 24, **Nutzungshorizont:** c  
**Labornr.:** MA-100744  
**Masse:** 0,34 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt ist grünlich patiniert und hat kugelige Form, es handelt sich um ein Gusskügelchen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 127 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/891/5/1  
**Fundobjekt:** Metallobjekt  
**Fundkategorie/Typ:** Sonstiges  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 891, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20 und 21, **Nutzungshorizont:** c  
**Labornr.:** MA-092876  
**Masse:** 1,26 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** max. erh. L: 1,95 cm, Abmessungen des quadratischen Querschnittes: 0,31 × 0,32 cm, L des Risses = L des Spitzenteiles: 0,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das deformierte Fundobjekt ist nicht komplett erhalten, es ist an einer Seite abgebrochen. Der Querschnitt bei der Bruchkante ist rechteckig, er geht zur Spitze hin in einen runden Querschnitt über. Bei diesem Übergang ist ein Spannungsriss zu erkennen. Die Spitze weist einen längslaufenden Riss auf, der nahezu bis zur Biegung läuft. Mögliche Interpretation des Risses: Solche Überfaltungen können beim Schmieden des Metalls zu einem dünnen runden Querschnitt auftreten, durch das permanente Querschnittverdünnen mit gleichzeitigem Drehen des Objektes kommt es zu Verschiebungen und auch zu Rissen im Metall.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 128 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/575/5/1  
**Fundobjekt:** Spitze eines vierkantigen Metallobjektes, Fragment einer Nadel?  
**Fundkategorie/Typ:** Sonstiges  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 575, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** MA-082042  
**Masse:** 1,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 3,7 cm, Abmessungen des Querschnittes bei der Bruchkante: 0,3 × 0,32 cm, Abmessungen des Querschnittes bei der Spitze: 0,19 × 0,18 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat einen quadratischen Querschnitt und weist an einem Ende eine Spitze mit ebenfalls quadratischem Querschnitt auf. Am anderen Ende, ebenfalls mit quadratischem Querschnitt, ist eine Bruchkante zu erkennen. Dort hat sich aufgrund der Korrosion eine Verdickung gebildet. Die Seitenkanten laufen von oben kontinuierlich zur Spitze hin zu.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 129 **Tafel:** 29  
**Fundnr.:** 12/5001/5/19  
**Fundobjekt:** Metallobjekt  
**Fundkategorie/Typ:** Sonstiges

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 28,08 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,1 cm, B: 3,55 cm, max. D beim Bruch: 0,4 cm, D am runden Ende: 0,22 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das flache Objekt ist fragmentiert, ein Ende weist eine Bruchkante auf, das andere ist halbkreisförmig zugearbeitet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 130

**Tafel:** 30

**Fundnr.:** 12/5039/5/1

**Fundobjekt:** Gussrest

**Fundkategorie/Typ:** Gussrest

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5039, **Ansprache:** Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 48, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-130260

**Masse:** 5,05 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 1,1–1,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bei dem runden Metallobjekt handelt es sich um einen Gussrest, der vermutlich lange im Feuer gelegen ist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 131

**Tafel:** 30

**Fundnr.:** 12/5116/5/1

**Fundobjekt:** Pfeilspitze

**Fundkategorie/Typ:** Pfeilspitze

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5116, **Ansprache:** Pfostenlochverfüllung (Ost), **Phase:** III oder IV, **Teil von Befund:** Raum 41, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,92 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,5 cm, L des Blattes: 3,5 cm, erh. B des Blattes: 1,6 cm, D des Blattes: 0,17–0,19 cm, Dornquerschnitt: 0,29 × 0,31 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Pfeilspitze ist fragmentiert, aber größtenteils erhalten, sodass die Form erkennbar ist. Das Blatt hat eine dreieckige Form, der Querschnitt ist linsenförmig. Der Dorn ist etwa so lange wie das Blatt und hat einen quadratischen Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 132

**Tafel:** 29, 30

**Fundnr.:** 09/831/5/1

**Fundobjekt:** Silberohrring

**Fundkategorie/Typ:** Schmuck

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 831, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 23, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** MA-092873

**Masse:** 0,62 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 3,1 cm, erh. B: 1,2 cm, Dm: 0,31 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtfragment ist U-förmig gebogen und an beiden Enden abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 133

**Tafel:** 30

**Fundnr.:** 09/888/5/1

**Fundobjekt:** Goldblechfragment

**Fundkategorie/Typ:** Schmuck

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 888, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** MA-092871

**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 0,64 cm, max. erh. B: 0,35 cm, erh. D des Metalls: 0,03 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das unregelmäßig geformte Blech weist eine glatte Oberfläche mit wenigen modernen Kratzern auf, gleichzeitig sind viele kleine Risse an den Rändern vorhanden. Das Blech ist an einer Schmalseite umgefaltet. Auf dem flach gedrückten kleineren Teil ist (innen?) ein runder kugeliges Eindruck – eventuell ein Puncteneindruck (?) – zu sehen. Am gegenüberliegenden Ende ist keine Faltung in Richtung der Innenfläche zu erkennen,

jedoch in Richtung der Außenfläche. An einer Seitenfläche ist dies ebenso zu erkennen. Die Ränder der restlichen Seiten sind unregelmäßig abgedrückt, gerissen etc. Ein Teil der Faltung dürfte intentionell sein, bei der Flotierung kann es aber auch zu Deformationen gekommen sein.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 134

**Tafel:** 30

**Fundnr.:** 08/687/5/1

**Fundobjekt:** Goldperle

**Fundkategorie/Typ:** Schmuck

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 687, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung

**Labornr.:** MA-092872

**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 0,26 cm, B: 0,22 cm, erh. D des Metalls: 0,07 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Blech ist eingerollt, eine Naht ist nicht erkennbar. Die Oberfläche wirkt glatt und ist nicht oder nur geringfügig zerkratzt. Auf einer Seite ist eine Naht erkennbar, allerdings ist nicht feststellbar, ob eine Lötung vorliegt. Es scheint aber nicht unwahrscheinlich zu sein, da in der Naht aufgrund der Deformation kleine Risse auftreten bzw. die Kanten aufgeschmolzen erscheinen, wie es passieren kann, wenn sehr dünnes Blech erhitzt wird: Bei dünnen Blechen schmelzen die Kanten immer zuerst, da sie die exponiertesten Stellen mit der größten Oberfläche sind, wo Hitze wirken kann.

**Verbleib:** Archäologisches Museum Selçuk

**Kat. Nr.:** 135

**Tafel:** 29, 30

**Fundnr.:** 08/516/5/1

**Fundobjekt:** Metallobjekt aus einer Silber-Kupferlegierung

**Fundkategorie/Typ:** Schmuck/Sonstiges

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 516, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** rote Grubenverfüllung, **Nutzungshorizont:** keinem Nutzungshorizont zuweisbar

**Labornr.:** MA-082040

**Masse:** 2,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 1,39 cm, max. B bei der Bruchkante: 0,82 cm, H: 0,43 cm, B beim abgerundeten Ende: 0,69 cm, H: 0,29 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das fragmentierte Fundobjekt ist keilförmig. Die Oberflächen waren überarbeitet und sind stellenweise aufgeschmolzen. Es ist keine Schneide zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 136

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/5/9

**Fundobjekt:** Gussabfall/Blei (rezent)

**Fundkategorie/Typ:** Blei

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-100745

**Masse:** 0,13 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 0,1–0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Sehr stark fragmentierte kleine Bruchstücke.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 137

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/358/5/1201

**Fundobjekt:** längliches verbogenes Bleifragment

**Fundkategorie/Typ:** Blei

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 358, **Ansprache:** Asche, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 2, **Nutzungshorizont:** Versturz und Raumverfüllung

**Labornr.:** MA-090010

**Masse:** 1,00 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 2,5 cm, max. B: 0,45 cm, D des Metallstreifens: 0,23 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das längliche Bleifragment hat einen grob rechteckigen Querschnitt und eine unregelmäßige Oberfläche.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 138

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/1507/4

**Fundobjekt:** Azuritfragment

**Fundkategorie/Typ:** Kupfererz

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1507, **Ansprache:** keine Angabe, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** kleines Kupfererzfragment (vgl. Wolf 2017).

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 139

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1307/12/1

**Fundobjekt:** vererztes Gesteinsfragment

**Fundkategorie/Typ:** Kupfererz

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1307, **Ansprache:** grauer Lehm, **Phase:** VIb/VII, **Teil von Befund:** Komplex 5, **Nutzungshorizont:** Grabenverfüllung C

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** vgl. Wolf 2017

**Makroskopische Beobachtungen:** Vererztes Gesteinsfragment (vgl. Wolf 2017).

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 140

**Tafel:** 34

**Fundnr.:** 12/5001/12/6

**Fundobjekt:** oxidisches Kupfererz mit geringer Arsenkonzentration

**Fundkategorie/Typ:** Kupfererz

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130253

**Masse:** 1,85 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm des flachen unförmigen Bruchstückes: ca. 1–1,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines grünlich gefärbtes Kupfererz (vgl. Wolf 2017).

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 141

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/862/7

**Fundobjekt:** Gesteinsfragment mit Malachitvererzung

**Fundkategorie/Typ:** Kupfererz

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 862, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschichten

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** vgl. Wolf 2017

**Makroskopische Beobachtungen:** Gesteinsfragment mit Malachitvererzung (vgl. Wolf 2017).

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 142

**Tafel:** 34

**Fundnr.:** 12/5001/12/4

**Fundobjekt:** Galeniterzfragment

**Fundkategorie/Typ:** Bleierz

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** MA-130252

**Masse:** 7,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 1,6 cm, B: 1,66 cm, H: 1,05 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück besteht aus Bleiglanz, es hat dreieckigen Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 143

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/420/6/801

**Fundobjekt:** Eisenoxidklumpen

**Fundkategorie/Typ:** Eisenoxid

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 420, **Ansprache:** „Laufhorizont“, Nutzungsniveau, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 7, **Nutzungshorizont:** Raumverfüllungen, Lehm Böden und Lehmschichten, teilweise schon Aufgabe

**Labornr.:** –

**Masse:** 74 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert

**Abmessungen:** Dm: ca. 2,9–4,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat eine unregelmäßige Oberfläche und Form.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 144

**Tafel:** 35

**Fundnr.:** 08/508/3/3

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 508, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 33,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 4,9 cm, erh. B: 3,3 cm, max. Wandstärke hinten: 1,6 cm (wo der Düsenkanal größer ist), max. Wandstärke vorne: 1,7 cm, Radius außen hinten: 1,8 cm, Radius innen hinten: 0,9 cm, Radius außen vorne: 1,5 cm, Radius innen vorne: 0,55 cm. Der Düsenkanal sitzt exzentrisch, dadurch unterschiedliche Wandstärken. Mit Scherbenkamm ermittelt.

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Düsenfragment ist vorne und hinten abgebrochen. Der Düsenkanal verjüngt sich von hinten nach vorne. An der Außenseite ist eine schwarze Verfärbung zu erkennen, diese stammt wahrscheinlich von der Hitzeeinwirkung. Der Ton ist sehr fein, es sind keine Steinchen oder organische Magerung erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 145

**Tafel:** 35, 36

**Fundnr.:** 09/1076/3/1

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1076, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Fläche 1/Spur 1077, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 60 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 5,51 cm, max. erh. Dm außen (hinten): 4,61 cm, max. rekonstruierbarer Dm außen (vorne): ca. 1,7 cm, Dm des ovalen komplett erh. Lochs innen: 0,5–0,65 cm, Dm des Düsenkanals (hinten): ca. 3 cm, Wandstärke vorne bei Düse: ca. 0,6 cm, Mitte: ca. 1,1 cm, hinten: 0,7 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Fragment einer Düse, eine Hälfte ist erhalten. Die Düse läuft von hinten nach vorne konisch zu, sie weist an ihrer Außenseite Schmauchspuren auf. Der Durchmesser des Loches ist etwas größer als die der anderen gefundenen Düsenfragmente. Der Ton ist organisch gemagert und mit kleinen Steinchen durchsetzt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 146

**Tafel:** 36, 37

**Fundnr.:** 07/423/3/1201

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 423, **Ansprache:** Steinversturzung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 33,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 5 cm, Dm außen (hinten): 5,0 cm, Dm innen (hinten): 3,0 cm, Dm außen (vorne bei der Mündung): 4,0 cm, Dm innen (vorne): 1,0 cm. Mit Scherbenkamm ermittelt. Wandstärke am Ende: 0,9 cm, Wandstärke vorne (beim möglichen Loch): 1,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Düse läuft vom Ende zur Spitze konisch zu. An der Außenfläche sind leichte Schmauchspuren (schwarz) zu erkennen. Das Düsenloch selbst ist nicht erhalten, allerdings verdickt sich die Wandstärke von 0,9 cm (beim hinteren Ende) auf 1,3 cm im vorderen Bereich, auch innen kann ein konisches Zulaufen des Kanals beobachtet werden. Eventuell sind noch Teile des Düsenloches vorhanden. Der Ton ist mit Steinchen durchsetzt, organische Magerung ist nicht erkennbar. Das Fundstück ähnelt den Kat. Nr. 145 und 149.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 147

**Tafel:** 37

**Fundnr.:** 08/141/3/15

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 141, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierung

**Labornr.:** –

**Masse:** 8,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 2,4 cm, erh. B: 2,5 cm, erh. Wandstärke: 1,4 cm, mit Scherbenkamm rek. Dm außen: ca. 4 cm, rek. Dm innen: ca. 3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das vordere Ende einer Düse ist zu einem Viertel erhalten, es ist kein abschließender Saum zu erkennen. Das hintere Ende weist eine Bruchkante auf. Der Düsenkanal verläuft (soweit erkennbar), zylindrisch und nicht konisch, es sind keine Schmauchspuren zu erkennen. Der Ton ist sehr fein, er ist nicht organisch gemagert und enthält keine Steinchen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 148

**Tafel:** 37

**Fundnr.:** 09/813/3/1

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 813, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 6,12 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 2,92 cm, max. Wandstärke am hinteren Ende: 0,83 cm, Düse Wandstärke am vorderen Ende: 0,35 cm, mit Scherbenkamm rekonstruierbarer Dm innen: ca. 2,4 cm, rekonstruierbarer Dm außen: ca. 4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Düsenbruchstück ist zu ca. 1/5 erhalten. Die Oberfläche wie auch die Innenfläche sind gut geglättet, es sind keine offensichtlichen Hitzespuren zu erkennen. Der Ton hat einen geringen Anteil an Glimmer und kleinen Steinchen. Das Fundobjekt ähnelt der Düse Kat. Nr. 147

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 149

**Tafel:** 39

**Fundnr.:** 09/827/3/1

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 25,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 4,5 cm, erh. Dm außen (hinten): 3,5 cm, Wanddicke: 0,8 cm, erh. Dm innen (hinten): 2,1 cm, Dm des Loches: 0,45 cm, L des Loches = D des Materials am vordersten Ende: 1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Düse ist zerbrochen, eine Hälfte ist erhalten. Das Fundobjekt ist durchgebrannt, zeigt aber nur leichte Schmauch- oder Verschlackungsspuren an der Außenseite. Das Loch ist von außen nach innen durchgestochen und sitzt exzentrisch. Der Lehm ist mit sehr kleinen Steinchen durchsetzt, eine organische Magierung ist nicht erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 150

**Tafel:** 37

**Fundnr.:** 09/881/3/8

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierung

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** erh. L: 3,2 cm, erh. B: 2,7 cm, Dm: ca. 2 cm. Mit Scherbenkamm ermittelt.

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fragment stammt vom hinteren Teil einer Düse, es ist gut durchgebrannt und mit kleinen Steinchen gemagert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 151

**Tafel:** 38

**Fundnr.:** 09/1021/3/1

**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse

**Fundkategorie/Typ:** Düse

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1021, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 1/Grube 1092/Ofen 19, **Nutzungshorizont:** Nutzung

**Labornr.:** –**Masse:** 9,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** L: 2,8 cm, erh. B: 2,7 cm, D der Wandung: 1,2 cm, rek. Dm außen: 2 cm, rek. Dm innen: 1,4 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich vermutlich um das hintere Ende einer Tondüse. Sie ist innen rot gebrannt und außen schwarz gefärbt.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 152**Tafel:** 38**Fundnr.:** 09/1081/3/2**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse**Fundkategorie/Typ:** Düse**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1081, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 1/Grube 1092/Ofen 19, **Nutzungshorizont:** Nutzung**Labornr.:** –**Masse:** 13,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** L: 4,6 cm, B: 2,6 cm, D am hinteren Ende: 0,6 cm, D am vorderen Ende: 1,2 cm, rek. Dm außen: 1,4 cm, rek. Dm innen (ca. 0,5 cm vom Ende entfernt): 0,9 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Längliches Fragment einer Tondüse.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 153**Tafel:** 38, 39**Fundnr.:** 08/535/3/3**Fundobjekt:** Fragment einer Tondüse**Fundkategorie/Typ:** Düse**Schnitt:** S2, **Schicht:** 535, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Altgrabung, **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 77,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** erh. L: 5,58 cm, erh. B: 5,85 cm, Wanddicke am vorderen Ende der Düse: 1,25 cm, Wanddicke am hinteren Ende: 2,45 cm, rek. Dm: 2,4 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück stammt vom vorderen Teil einer Düse, es ist nur eine Düsenhälfte erhalten. Eine Hälfte der Düse weist eine leichte Verschlackung an der Unterseite auf, der Ton ist organisch gemagert und enthält Steinchen unterschiedlicher Größe (bis ca. 0,4–0,5 cm).**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 154**Tafel:** 40, 41**Fundnr.:** 09/803/3/8**Fundobjekt:** Keramikgussform für Stabbarren**Fundkategorie/Typ:** Gussform**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Fläche 1(?), **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 149,4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 12,1 cm, max. erh. B: 4,3 cm, H: 3 cm (gemessen in der Mitte), max. T der Negativform des Stabbarrens: 1,4 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um eine Gussform für einen Stabbarren mit länglich ovaler Form. Die maximale L des gießbaren Barrens beträgt 10,2 cm, die maximale B des Barrens 2,2 cm (Oberkante der Form). Die Gussform war ursprünglich komplett erhalten, ist aber modern in vier Teile zerbrochen und fragmentiert. Die Negativform hat einen halbovalen Querschnitt, die Ecken sind gerundet, die Innenfläche ist geglättet. Im Inneren sind schwache Schmauchspuren sichtbar. Die Gussform war organisch gemagert, wie an der Bruchfläche erkennbar ist, der Ton enthält kleine Steinchen. Das Stabbarrenfragment Kat. Nr. 69 passt von der Größe und Form her exakt in die Negativform dieser Gussform.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 155**Tafel:** 42, 43**Fundnr.:** 09/803/3/9**Fundobjekt:** Keramikgussform für Stabbarren**Fundkategorie/Typ:** Gussform**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Fläche 1(?), **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 152,4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** erh. L: 9,9 cm, max. erh. B: 5,9 cm, max. erh. H: 3,2 cm; Negativform: max. erh. L: 8,1 cm, max. erh. B: 3,2 cm (gemessen zwischen den erh. Oberkanten der Gussform in deren Mitte), max. erh. T: ca. 1,9 cm (gemessen

bei der Bruchkante). Bei der Bruchkante ist die wirklichen B wahrscheinlich noch etwas größer, ist aber nicht rekonstruierbar. D des Bodens: 1,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Mit dieser Gussform können flach längliche Stabbarren erzeugt werden. Sie ist zerbrochen, es ist nur noch eine Hälfte erhalten. Die Außenkanten sind abgerundet, die Oberfläche der Form ist geglättet. Der organisch gemagerte Ton enthält Glimmer und ist außen rot durchgebrannt. Gewicht der Plastilinabformung: 54,07 g.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 156

**Tafel:** 44, 45

**Fundnr.:** 07/431/3/1101

**Fundobjekt:** Keramikgussform für Stabbarren

**Fundkategorie/Typ:** Gussform

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 431, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-082048

**Masse:** 353,18 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 14,4 cm, erh. B: 6,1 cm, max. H: 4,28 cm; Negativform: max. erh. L: 11,5 cm, max. erh. B: 2,4–2,6 cm, max. erh. T: 1,3–1,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Gussform ist teilweise beschädigt, an den Flachseiten sind Formen für den offenen Herdguss eingearbeitet. An der Vorderseite (Seite mit nahezu komplett erhaltener Stabbarrenform) sind drei Vertiefungen zur Herstellung von Stabbarren erkennbar, an der Rückseite sind noch Aussparungen für zwei Objekte erkennbar (Stabbarren). Die Breitseiten sind nicht erhalten. Die Stirnseiten sind grob verstrichen. Der Ton weist an der Außenseite und in der Bruchfläche rote Färbung auf (oxidierend gebrannt) und war organisch gemagert. In den Gussvertiefungen selbst ist der Ton leicht schwarz verfärbt, dies belegt eine Benützung der Gussform. Die Vertiefungen scheinen stellenweise noch geglättet worden zu sein (vgl. Horejs 2009, 363, Abb. 6).

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 157

**Tafel:** 46–48

**Fundnr.:** 07/354/3/3101

**Fundobjekt:** Keramikgussform

**Fundkategorie/Typ:** Gussform

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 329 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. L: 15,78 cm, max. B: 6,1 cm, max. H: 4,2 cm (in der Mitte der Gussform), max. T der Negativform: 1,6 cm. Im oberen Drittel (5,7 cm vom Ende der Handhabe entfernt) befindet sich im Boden der Gussform eine kreisförmige Vertiefung: Dm: 0,9–1 cm, T: 1,37 cm, max. L der Negativform: 12 cm (dies entspricht der L des zu gießenden Objektes), max. B in der Mitte der Form: 4,1 cm, rek. B am unteren Ende: ca. 4,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um eine Gussform (offener Herdguss) für ein Flachbeil mit gelochtem Nacken. Im oberen wie auch im unteren Drittel sind Ausbrüche der Seitenwände zu erkennen. Auf dem Boden der Form sind im oberen linken Drittel Ausbrüche zu sehen, deren Bruchkanten schwarz verfärbt sind, sodass auf eine (Mehrfach)Nutzung geschlossen werden kann. Im oberen Drittel befindet sich eine Vertiefung, die zur Aufnahme eines Platzhalters dient. Der Ton ist an der Außenseite rot gefärbt (oxidierend gebrannt), während die Innenfläche teilweise schwarz erscheint (Wärmeeinflusszone vom Guss, dadurch ist die Innenfläche reduzierend gebrannt). Der Ton war ursprünglich mit Stroh oder Gras gemagert, die Oberfläche ist verstrichen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 158

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/994/3/1

**Fundobjekt:** Gussformfragment, alt gebrochen (Ansprache unsicher)

**Fundkategorie/Typ:** Gussform

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 994, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Steckzaun, **Nutzungshorizont:** lokale Zerstörung (?)

**Labornr.:** –

**Masse:** 31,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 4,4 cm, max. erh. B: 3,8 cm, max. erh. H: 2,3 cm, max. bestimmbare innere W: 2,6 cm, max. innere L: nicht bestimmbar, da die Form zerbrochen ist, max. erh. innere T der Negativform: ca. 1,2 cm, D des Bodens: ca. 0,95 cm, D der Wandung: ca. 0,7 cm; konisches Loch: Dm innen: 0,7 cm, Dm außen: 0,5 cm Der Ton ist fein, keine Steinchen oder Magerung erkennbar

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich eventuell um ein Stabbarrengussformfragment, in dessen Boden sich ein Loch befindet, das von der Innenfläche her durch die noch feuchte Form gestochen wurde. An der Außenseite ist ein Wulst erkennbar. Es ist keine originale Oberkante erhalten.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 159**Tafel:** –**Fundnr.:** 08/575/3/1**Fundobjekt:** Gussformfragment (Ansprache unsicher)**Fundkategorie/Typ:** Gussform (unsicher)**Schnitt:** S2, **Schicht:** 575, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 21,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 3,8 cm, max. erh. B: 2,0 cm, max. erh. H: 3,5 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Die Form der Gussform ist undefinierbar, da sie an allen Seiten abgebrochen ist. Einzig die Oberkante ist erhalten. Sie wurde bereits gereinigt, an der Außenseite wie auch an der Innenseite sind keine Schmauchspuren zu erkennen.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 160**Tafel:** –**Fundnr.:** 08/636/3/2**Fundobjekt:** Gussformfragment, alt gebrochen (Ansprache unsicher)**Fundkategorie/Typ:** Gussform**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b**Labornr.:** –**Masse:** 98,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 7,2 cm, max. erh. B: 4,5 cm, max. erh. H: 4,2 cm, D des Bodens (Originaloberfläche): 1,4 cm, D der Wandung: 1 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Fragment einer Gussform, eventuell für Stabbarren. An der Innenfläche sind dunklere Stellen zu erkennen, die sich als Schmauchspuren ansprechen lassen, sie weist außerdem Streichspuren auf. B und L der Negativform sind nicht eruierbar, jedoch ist sie im Querschnitt nicht so regelmäßig wie bei anderen Stabbarren-gussformen, vielmehr fällt die Innenfläche vom Rand steil ab und verflacht dann zum Boden hin in die Horizontale. Der Ton war organisch gemagert.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 161**Tafel:** –**Fundnr.:** 12/5001/3/140**Fundobjekt:** Tüllenöffelfragment mit teilweise erhaltener Standfläche**Fundkategorie/Typ:** Tiegel**Schnitt:** Telloberfläche, keinem Schnitt zuordenbar, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 188,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** L: 8,0 cm, B: 6,7 cm, H: 6,7 cm, H der Handhabe: 6,0 cm, B der Handhabe: 4,2 cm, H der Tülle: 1,7 cm, erh. L der Tülle: 4,8 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück stammt aus dem hinteren Bereich eines Tiegels. Ein Teil der verschlackten Innenfläche und der Handhabe sind noch vorhanden. Die noch erkennbare Tülle ist grob gearbeitet. Die Handhabe hat außen eine umlaufende breite Rille, ähnlich den beiden anderen Fragmenten. Die Tülle geht nicht gerade in die Handhabe hinein, sondern sitzt exzentrisch.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 162**Tafel:** 49**Fundnr.:** 08/520/3/8**Fundobjekt:** Tüllenöffelfragment mit teilweise erhaltener Standfläche**Fundkategorie/Typ:** Tiegel**Schnitt:** S2, **Schicht:** 520, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschicht**Labornr.:** –**Masse:** 115,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 5,8 cm, max. erh. B: 6,5 cm, max. erh. H: 4,3 cm, Abmessungen der ovalen Handhabe: 5,6 × 4,3 cm; Rechteckiges Tüllenloch: Abmessungen: 1,25 × 1,11 cm, T: 4,75 cm (spitz zulaufend), mit Scherbenkamm rekonstruierbare Dm innen: ca. 6 × 4 cm, erh. T innen: 1,8 cm (mit Scherbenkamm auf ca. 2 cm–2,5 cm rekonstruierbar)**Makroskopische Beobachtungen:** Der Gusslöffel ist fragmentiert, der Bereich der Tülle sowie ein Teil des Bodens sind noch erhalten. Die Oberfläche ist geglättet, im Bereich der Handhabe mit Tüllenloch ist außen ein leicht erhabener umlaufender Wulst zu erkennen. Die Innenfläche des Tüllenöffels weist im Gegensatz zum hellen (beigefarbenen) Tüllenbereich eine grünlige bis hellbräunliche Färbung auf, die eventuell auf Hitzeeinwirkung zurückzuführen ist. Der Ton ist sehr fein, er zeigt keinen Spuren von Magerung oder Steinchen. Die erhaltene Innenfläche lässt eine ovale Negativform rekonstruieren.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 163**Tafel:** –**Fundnr.:** 09/840/6/2**Fundobjekt:** Tüllenöffelfragment mit teilweise erhaltener Standfläche**Fundkategorie/Typ:** Tiegel**Schnitt:** S3, **Schicht:** 840, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 69,5 g; Gewicht des Tiegelfragmentes: 58,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** größtes Bruchstück: max. erh. L: 5,7 cm, max. erh. B: 3,9 cm, max. erh. H: 3,4 cm, rekonstruierbare Abmessungen der ovalen Handhabe: ca. B 5,8 × H 8,9 cm; zweitkleinstes Tiegelfragment: max. erh. L: 3,0 cm, max. erh. B: 2,2 cm, max. erh. H: 3,4 cm; drittkleinstes Bruchstück: max. erh. L: 2,9 cm, max. erh. B: 1,7 cm, max. erh. H: 1,9 cm; kleinstes Stück: max. erh. L: 2,3 cm, max. erh. B: 1,9 cm, max. erh. H: 1,5 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Vier Bruchstücke eines Tiegels. Das zweitkleinste Bruchstück passt an das größte Bruchstück an und ist an seiner Innenfläche verschlackt. Die beiden Bruchstücke dürften aus dem Bereich der Handhabe stammen, am Übergang vom Tiegelkörper zur Handhabe weisen sie eine umlaufende Rille auf, die in einen Wulst übergeht. Das größte Fundstück zeigt noch spärliche Reste einer Tülle mit gerader Innenfläche (ähnlich wie Kat. Nr. 139), ebenso sind noch geringe Reste des Bodens sichtbar.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 164**Tafel:** –**Fundnr.:** 09/881/3/7**Fundobjekt:** Tüllenöffelfragment mit teilweise erhaltener Standfläche**Fundkategorie/Typ:** Tiegel**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz**Labornr.:** –**Masse:** 88 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 6 cm, max. erh. B: 4,3 cm, max. erh. H: 6,02 cm, rekonstruierbare Abmessungen der Handhabe: ca. B 8,8 × H 5,4 cm. Die quadratische Tülle verjüngt sich von 1,5 cm beim Ende auf 1,2 cm zum Schalenkörper hin.**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tiegelfragment weist an seiner Unterseite eine Standfläche auf, in der Handhabe ist eine rechteckige Tülle zu erkennen. Die Tülle hat am hinteren Ende eine Höhe von 1,5 cm, die sich nach vorne auf 1,2 cm verjüngt. Die Handhabe endet hinten vertikal und hat am Übergang zum Tiegelkörper eine fast komplett umlaufende Rille. Der Ton ist steingemagert und scheint mit organischem Material durchsetzt zu sein. Die Oberfläche des Tiegels ist vom reduzierenden Brand schwarz gefärbt. Weder ist eine Innenfläche erhalten noch sind verschlackte Bereiche zu erkennen.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 165**Tafel:** –**Fundnr.:** 08/692/3/1**Fundobjekt:** Tüllenöffelfragment**Fundkategorie/Typ:** Tiegel**Schnitt:** S2, **Schicht:** 692, **Ansprache:** Steinversturz, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** lokaler (Brand)Schaden**Labornr.:** –**Masse:** 93,24 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 7,15 cm, max. erh. B: 6,1 cm, max. erh. H: 3,25 cm, H der Tülle: 2,6 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Der Tüllenöffel ist fragmentiert, es ist nur der seitliche Bereich der Handhabe erhalten. Das Tüllenloch scheint nicht rechteckig zu sein, sondern rund oval geformt. Die Oberfläche ist geglättet, der Ton mit weißen Steinchen gemagert.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 166**Tafel:** –**Fundnr.:** 07/225/1101**Fundobjekt:** Tiegelfragment mit Handhabe und erhaltener Standfläche**Fundkategorie/Typ:** Tiegel**Schnitt:** S1, **Schicht:** 225, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 176,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert**Abmessungen:** max. erh. L: 7,2 cm, max. erh. B: 6,7 cm, max. erh. H: 5,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück eines Tiegelbodens besitzt eine teilweise erhaltene Handhabe. Der Tiegel wurde mit einer (Holz)zange gegriffen, im Gegensatz zu den Tüllenlöffeln. Sowohl die originale Unterseite wie auch ein Teil der Innenfläche sind noch vorhanden. Die Innenfläche zeigt schwarze Färbung von Hitzeeinwirkung. Es sind keine Metallspuren oder starke Verschlackungen erkennbar. Der Ton enthält kleine Steinchen und war wahrscheinlich nicht organisch gemagert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 167

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/636/3/1

**Fundobjekt:** Tiegelfragment mit Handhabe

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 78,27 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 5,6 cm, max. erh. B: 4,45 cm, max. erh. H: 4,7 cm, Materialdicke der Handhabe: 1,7 cm. Die erh. innere T lässt sich mit 2,7 cm angeben, sie kann auf mindestens 3,3 cm rekonstruiert werden. Sie muss aber noch etwas höher gewesen sein, da der obere Rand des Tiegels nicht erhalten ist.

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um den Teil eines Gusstiegels, an dem die Handhabe ansetzt. Das Fragment weist an der Innenseite leichte Verschlackungen auf, es ist durchgebrannt. Die Handhabe ist nicht als Tülle, sondern als eine flache Erweiterung des Tiegels ausgeführt. Sie ist nicht komplett erhalten, sodass ihre Breite nicht bestimmt werden kann. Der Ton enthält kleine Steinchen, organische Magerung ist nicht erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 168

**Tafel:** 50

**Fundnr.:** 07/300/3/1501

**Fundobjekt:** Tiegelfragment mit teilweise erhaltener Standfläche

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 300, **Ansprache:** Putzfunde, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** –

**Masse:** 79 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L des Löffelfragmentes: 5,2 cm, max. B: 4,8 cm, max. H (vom Boden zur komplett erh. Wandung): 5,3 cm. Die Distanz zwischen unterster erh. Löffelinnenfläche und dem Rand beträgt 2,46 cm, die B des Randes 1,5 cm.

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fragment weist starke Verschlackung an der Innenseite (bis zum Rand) auf, es hat sich eine ca. 0,2–0,3 cm starke Schlackeschicht gebildet. Die Außenseite lässt noch eine Glättung der Oberfläche erkennen, der Rand ist ebenfalls stark verschlackt. Der Ton ist organisch gemagert und steinchendurchsetzt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 169

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/3/20

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 35,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 1,0–2,7 cm, H: 1,8 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Mehrere Bruchstücke mit teilweise grünlicher Oberfläche, die vermutlich von einem Tiegel (Telloberfläche) stammen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 170

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/3/21

**Fundobjekt:** Tiegelfragment mit Schlackeschicht mit kleinen darin enthaltenen Metallpartikeln

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Stück: Dm 1,5–2,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um die Fragmente eines Tiegels, ein großes und zwei kleine Stücke mit unregelmäßig rundem Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 171 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/535/3/8  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 535, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Altgrabung, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 39,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 1,1–1,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmiges kleines Bruchstück eines Tiegels oder verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 172 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/801/3/2  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** N4, **Schicht:** 801, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 34,55 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 3,9 cm, B: 3,9 cm, H: 2,05 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Verschlacktes Bruchstück, eventuell von einem Tiegel. Die Oberfläche wirkt unregelmäßig und ist grünlich gefärbt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 173 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/803/3/12  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 8,55 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** erh. L: 4,6 cm, erh. B: 2,7 cm, erh. H: 1,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um das Bruchstück einer Tiegelwandung. An der Oberfläche sind keine Kupferkorrosionsspuren erkennbar. Die Innenfläche ist stark verschlackt, die Außenseite ist ebenfalls verschlackt, aber nicht so intensiv wie die Innenfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 174 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/803/3/14  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 13,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 3,72 cm, erh. H: 3 cm, Wandstärke: 2 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Randfragment eines Tiegels zeigt an der Innenseite Verschlackung, die Außenseite ist schwarz gefärbt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 175 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/803/3/17  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,96 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 1,4–1,75 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt hat unregelmäßig kugelige Form und ist stellenweise grün gefärbt. Es scheint sich um einen Tiegel zu handeln.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 176 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/803/3/18  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment und verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 16,94 g, Masse des verschlackten Lehms: 13,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** verschlackter Lehm: L: 3,3 cm, B: 2,1 cm, H: 1,9 cm; Randfragment: L: 1,8 cm, B: 1,6 cm, H: 1,11 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei Bruchstücke, ein Stückchen verschlackten Lehms und ein Randfragment eines Tiegels. Der Tiegel ist an seiner Innenfläche leicht verschlackt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 177 **Tafel:** 51  
**Fundnr.:** 09/803/3/2  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment, sowie weitere Bruchstücke  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 178 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** erh. Dm: 6,5–6,7 cm, dieser war aber größer, da die Wandung nicht komplett erhalten ist: rek. Dm innen: ca. 10–12 cm, H außen: 4,4–4,5 cm, erh. innere T des Tiegels: 2,1 cm, sie lässt sich auf mindestens 3 cm rekonstruieren, da aber der Rand komplett weggebrochen ist, ist mit einer inneren T von ca. 7 cm zu rechnen. D des Tiegelbodens: 2,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein Tiegelfragment, das an der Innenfläche stark verschlackt ist, an der erhaltenen Außenfläche hingegen nicht. Es ist kein Randteil zur sicheren Bestimmung der Höhe oder des Durchmessers vorhanden. Die Innenfläche zeigt starke Verschlackungsspuren, sowie einen grünlich korrodierten Fleck = korrodierter Metalleinschluss. Die Unterseite ist erhalten und hat eine sehr flache Wölbung nach unten (konkav).  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 178 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/803/3/4  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 41,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** max. erh. L: 4,8 cm, max. erh. B: 3,8 cm, max. erh. H: 1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück einer Tiegelwandung zeigt außen eine schwarz gefärbte Oberfläche, die Innenfläche ist verschlackt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 179 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/808/3/1  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 808, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 6,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 1,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmig rundes Bruchstück eines Tiegels.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 180 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1307/3/4  
**Fundobjekt:** stark durch Hitze veränderter Lehm, eventuell Tiegelfragmente (?)  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1307, **Ansprache:** grauer Lehm, **Phase:** VIb/VII, **Teil von Befund:** Komplex 5, **Nutzungshorizont:** Grabenverfüllung C  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 9,47 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Stück: L: 3,4 cm, B: 2,5 cm, D: 1,9 cm; kleinstes Stück: L: 1,2 cm, B: 0,6 cm, D: 0,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die sieben Bruchstücke zeigen Spuren von starker Hitzeeinwirkung, ihre Oberfläche ist jedoch nicht verschlackt. Es ist keine Innen- oder Außenfläche erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 181

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/5001/3/95

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 58,13 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** B: 5,5 cm, H: 4,4 cm, D am oberen Rand: 1,7 cm, D am unteren gebrochenen Rand: 2,9 cm, mit Scherbenkamm rek. Dm innen am oberen Rand: 9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tiegelfragment stammt aus dem Randbereich/der Wandung eines Tiegels, es ist keine Handhabe erkennbar. Die Außen- und Innenfläche ist unverschlackt, lediglich in der unteren Innenfläche sind dunkle Spuren zu sehen. Der Ton ist steinchen gemagert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 182

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/336/3/801

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 336, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 2 und 3, Aufgabe, **Nutzungshorizont:** Aufgabe beider Räume

**Labornr.:** –

**Masse:** 18,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Stück: L: 4,75 cm, B: 2,4 cm, H: 2 cm; zweitgrößtes Stück: L: 2,9 cm, B: 2,1 cm, H: 1,05 cm; drittgrößtes Stück (Randfragment): L: 2,6 cm, B: 1,95 cm, Wandstärke: 1,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Drei Bruchstücke eines Tiegels. Das größte Stück ist Teil der Innenfläche eines Tiegels, das zweitgrößte Stück weist eine glatte Außenfläche auf. Das drittgrößte Stück ist ein Randfragment. Der Ton ist organisch gemagert und mit kleinen Steinchen mit einem max. Dm von 0,7 cm durchsetzt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 183

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/346/3/301

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 346, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 3, **Nutzungshorizont:** Verfall und Raumfüllung

**Labornr.:** –

**Masse:** 17 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 3,6 cm, B: 3 cm, H: 1,58 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Drei zusammenpassende Fragmente, vermutlich von einem Tiegel.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 184

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/395/3/1

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 395, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 3, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 43 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Fragment: L: 3,9 cm, B: 3,9 cm, H: 2,5 cm; mittleres Fragment: L: 4,0 cm, B: 2,6 cm, H: 1,4 cm; kleinstes Stück: B: 1,8 cm, D: 1,6 cm, H: 1,7 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Drei nicht zusammenpassende Bruchstücke eines Tiegels, eines davon ist ein Randfragment.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

- Kat. Nr.:** 185 **Tafel:** 52  
**Fundnr.:** 07/423/3/701  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 423, **Ansprache:** Steinversturzung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** MA-123970  
**Masse:** 66,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** L: 5,95 cm, B: 4,5 cm, H: 2,6 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Der Tiegel weist eine flache Unterseite und eine unregelmäßige Seite auf. Die Oberflächenstruktur ist unregelmäßig, aber nicht blasig. Im Bruch erscheint das Material dicht, mit sehr kleinen Blasen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 186 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/436/3/2201  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente und verschlackte Stücke  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel und verschlackte Stücke  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 346, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 4, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** verschlackter Lehm: L: 3,3 cm, B: 2,1 cm, H: 1,9 cm; Randfragment eines Tiegels: L: 1,8 cm, B: 1,6 cm, Wandstärke: 1,11 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein Randfragment eines Tiegels und ein Stück verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 187 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/141/3/16  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 141, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierung  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 5,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmiges kleines Bruchstück, das verschlackt ist und vermutlich von einem Tiegel stammt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 188 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/816/3/1  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 816, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,12 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1,9 cm, B: 1,4 cm, H: 0,62 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück eines Tiegels, an seiner Innenfläche ist eine grünliche Färbung zu erkennen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 189 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/827/3/2  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 61,84 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** max. erh. L: 6,5 cm, max. erh. B: 3,3 cm, max. erh. H: 4,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Gusstiegel(boden)fragment weist an der Ober- und Unterseite eine originale Oberfläche auf. An der Unterseite ist noch die Standfläche zu erkennen. Die Oberseite zeigt eine Verschlackung und eine grünliche Verfärbung.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 190

**Tafel:** 53

**Fundnr.:** 09/827/3/3

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegelfragmente

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** MA-123972

**Masse:** 53,01 g, Gewicht: größtes Stück: 38,37g, kleinstes Stück: 8,17 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** größtes Stück: max. erh. L: 5,5 cm, max. erh. B: 3,3 cm, max. erh. H: 2,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tiegelfragment ist in viele Teile zerbrochen. Es sind zwei größere Teile und elf kleinere Teile vorhanden. Die Außenseite des größten Fragmentes ist stark verschlackt. Die Innenseite weist ebenfalls eine starke Verschlackung auf. Im Bruch ist die innen aufliegende Schlackeschicht stark grünlich gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 191

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/827/3/4

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** zahlreiche Bruchstücke: Dm des größten Stückes: 2,0 cm, L des zweitgrößten Stückes: 1,5 cm, B: 0,7 cm, H: 1,3 cm, L des drittgrößten Stückes: 1,6 cm, B: 1,3 cm, H: 0,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Sieben Tiegelwandbruchstücke der Innenseite eines Tiegels, die stark verschlackt sind.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 192

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/827/3/5

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 159 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größeres Stück: max. erh. L: 4,3 cm, max. erh. B: 3,4 cm, max. erh. H: 2,0 cm; kleineres Stück: max. erh. L: 1,7 cm, max. erh. B: 1,7 cm, max. erh. H: 1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Fundobjekte zeigen eine stark verschlackte Oberfläche, hauptsächlich an der Oberseite, aber auch an der Unterseite, die etwas geringer verschlackt ist. Der Rest der Katalognummer besteht aus Erde und Lehm.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 193

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/827/3/6

**Fundobjekt:** Tiegelfragment und zahlreiche verschlackte Stücke

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel und Schlacke (?)

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** MA-123974

**Masse:** 58 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm aller Stücke: 0,2–2,9 cm, der Großteil der Dm variiert zwischen 0,4–0,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Katalognummer besteht aus zahlreichen kleinen Bruchstücken (mindestens 38 Stück), darunter verschlackter Lehm und Tiegelbruchstücke.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 194 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/827/3/7  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 42,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 7,12 cm, B: 6,12 cm, D: 0,82 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das schwarz durchgebrannte Keramikbruchstück zeigt an seiner Innenfläche drei ankorrodierte grüne Metallreste, deren Dm zwischen 0,3–0,4 cm liegt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 195 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/827/3/8  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment und verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel und verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** MA-123973  
**Masse:** 21,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** max. Dm: 2,52 cm, min. Dm: 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Sieben größere Bruchstücke und viele kleine Bruchstücke (ca. 8–10) mit variierendem Dm.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 196 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/840/3/3  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 840, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 7,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** max. erh. L: 3,9 cm, max. erh. B: 2 cm, max. erh. H: 1,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßiges Bruchstück, das vermutlich von einem Tiegel stammt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 197 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/868/3/2  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 868, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 29,8 g, Gewicht des Randfragmentes: 19,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Randfragment: L: 3,3 cm, B: 3,05 cm, H: 2,1 cm; Wandfragment: L: 3,8 cm, B: 2,6 cm, H: 1,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um zwei Bruchstücke, ein Randfragment und ein Wandfragment. Das Randfragment zeigt Verschlackung an der Innenfläche, wohingegen beim Wandfragment zwar eine Verschlackung des Lehms, aber keine Schlacke festgestellt werden kann.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 198 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/881/3/10  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 18,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 3,2 cm, B: 3,2 cm, H: 2,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Ein Tiegelbruchstück in unregelmäßiger Form. Die Oberfläche zeigt Verschlackungsstrukturen und ist grünlich gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 199

**Tafel:** 54

**Fundnr.:** 09/881/3/3

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 50,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 5,2 cm, B: 4,6 cm, H: 3,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Wandbruchstück eines Gusstiegels hat eine verschlackte Innenfläche, die Außenfläche ist rötlich gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 200

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/881/3/5

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,19 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 2,9 cm, B: 2,3 cm, Wandstärke: 1,91 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Randfragment eines Tiegels weist an der Innenseite Verschlackung auf.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 201

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/881/3/6

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 37,6 g, Randfragment: 12,5 g, zweitgrößtes Fragment: 6,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Randfragment: max. erh. L: 3,4 cm, max. erh. B: 2,1 cm, max. erh. Wandstärke: 2,4 cm; zweitgrößtes Stück: max. erh. L: 2,3 cm, max. erh. B: 2,3 cm, max. erh. H: 1,7 cm; Dm der restlichen Tiegelbruchstücke: 0,8–2,0 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Insgesamt neun Bruchstücke, davon gehören zwei sicher zu einem Tiegel, der Rest der Fundstücke ist nicht sicher zuweisbar. Das größte ist ein Randfragment, dessen Oberfläche und Rand leicht verschlackt sind. Das zweitgrößte Fragment weist eine glatte Innenfläche mit erkennbarer Hitzeeinwirkung bzw. leichter Verschlackung auf. Die Außenseite ist nicht verschlackt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 202

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/881/3/9

**Fundobjekt:** Tiegelfragment und verschlackter Lehm, vier Bruchstücke

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 10,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Stück: max. erh. L: 2,6 cm, max. erh. B: 2,2 cm, H: 1,3 cm; zweitgrößtes Stück: max. L: 2 cm, max. B: 1,1 cm, max. H: 1,1 cm; drittgrößtes Stück: max. L: 1,2 cm, max. B: 1,1 cm, max. H: 1,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das größte Stück ist an der einen Seite (innen?) verschlackt und an der anderen (außen?) nicht. Die Bruchstücke haben eine grünliche Oberfläche und sind regellos gebrochen, zeigen aber immer eine Ober- und eine Unterseite.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 203 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/905/3/1  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 905, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 116 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** größtes Stück (Fundstück Übergang Boden-Rand): L: 6,5 cm, B: 5 cm, H: 1 cm, rek. Dm der Standfläche: ca. 12 cm; zweitgrößtes Stück: L: 5,5 cm, B: 4,5 cm, H: 1,8 cm; drittgrößtes Stück: L: 5,2 cm, B: 3,9 cm, H: 2,1 cm; kleinstes Stück (Wandfragment): L: 3,6 cm, B: 3,3 cm, H: 3,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Drei Bodenfragmente eines Tiegels sowie ein Randteil eines Tiegels, die vermutlich zusammengehören. Die Unterseite ist abgeflacht und rot gefärbt, die Oberseite ist verschlackt. Der Ton ist organisch gemagert, kleine Steinchen sind erkennbar.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 204 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/905/3/2  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 905, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 26,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** größtes Stück (Wandfragment): L: 4,1 cm, B: 2,9 cm, H: 2,3 cm; zweitgrößtes Stück (Randfragment): L: 3,7 cm, B: 2,1 cm, H: 1,9 cm; drittgrößtes Stück: L: 3,3 cm, B: 2,1 cm, H: 1,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Drei Bruchstücke eines Tiegels mit unregelmäßiger Oberfläche. Ein Randfragment mit Verschlackung, ein Wandfragment, das leicht verschlackt ist, sowie ein weiteres undefinierbares Bruchstück.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 205 **Tafel:** 54  
**Fundnr.:** 09/908/3/2  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 908, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 19,18 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 3,9 cm, B: 2,5 cm, H: 2,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Randfragment eines Gusstiegels weist an der Innenseite starke Verschlackung (mit grünlichen Färbungen) auf, die Außenseite zeigt gebrannten leicht verschlackten Ton.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 206 **Tafel:** 55  
**Fundnr.:** 09/925/3/7  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 925, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 41,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** erh. L: 5,5 cm, erh. B: 4,4 cm, Wandstärke des Bodenansatzes unten: 2,3 cm, Wandstärke des Randes oben: 1,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Randbruchstück eines Tiegels, der Boden ist nicht vorhanden. Die Außenseite des Tiegels ist rot gebrannt, die Innenseite ist verschlackt und zeigt Hitzespuren sowie eine dünne Schlackeschicht.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 207 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/925/3/8  
**Fundobjekt:** Tiegelfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 925, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 46,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 3,65 cm, B: 3,2 cm, H: 4,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tiegelfragment stammt aus dem Bereich des Überganges vom Tiegelkörper zur Handhabe. Der obere Bereich des Randes wie auch die Innenfläche sind erhalten. Diese ist stark verschlackt. Der Ton ist steinchengemagert und ebenfalls durch die Hitze stark beeinflusst.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 208

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/994/3/3

**Fundobjekt:** Tiegelfragment mit teilweise erhaltenem Boden

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 994, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** lokale Zerstörung (?)

**Labornr.:** –

**Masse:** 115,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 7,7 cm, B: 6,4 cm, H: 4,6 cm, rek. Dm des Bodens/Fußes: 11–12 cm, rekonstruierbarer Dm innen im erh. Bereich: 9–10 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein großes Bodenfragment eines Tiegels. Die Außenfläche ist geglättet, die Innenfläche zeigt Spuren von Verschlackung. Die Wandung/der Rand ist nicht erhalten, ebenso wenig der unterste Bodenbereich.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 209

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/540/3/1

**Fundobjekt:** Tiegelfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 540, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Aufgabe und Versturz

**Labornr.:** –

**Masse:** 45,4 g: Tiegelfragment A: 21 g, Tiegelfragment B: 24,4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** größeres Fundstück: L: 3,2 cm, erh. H: 4,3 cm; kleineres Fundstück: L: 3,2 cm, erh. H: 4,4 cm, Wandstärke beider Objekte: 0,8–2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei Bruchstücke einer Tiegelwandung vom selben Tiegel. Die Außenfläche ist rot, die Innenfläche ist schwarz gefärbt. Am Rand sind leichte Verschlackungsspuren erkennbar. Der Tiegelboden ist weggebrochen, sodass eine sichere Rekonstruktion des Dm des Tiegels nicht möglich ist. Der Ton scheint organisch gemagert gewesen zu sein.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 210

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/626/3/2

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 626, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** lokaler (Brand)Schaden

**Labornr.:** –

**Masse:** 56,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Tüllenöffelfragment aus Fundnummer 626/1 (Keramik)

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück ist durchgebrannt. Der Ton ist grob und steinchengemagert, an der Innenfläche sind leichte Spuren von Hitzeeinwirkung erkennbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 211

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/627/3/1

**Fundobjekt:** Fragmente eines Tiegels? (zwei Bruchstücke)

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-Neukonzeption

**Labornr.:** –

**Masse:** Gesamt: 41,9 g, größeres Bruchstück: 23,4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** größeres Stück: L: 4,4 cm, B: 2,3 cm, H: 4,2 cm; kleineres Stück: L: 2,3 cm, B: 2,7 cm, H: 2,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um unregelmäßig geformte Bruchstücke aus Lehm, diese sind gut durchgebrannt. Beide zeigen an der Oberfläche stellenweise schwarze Färbung bzw. leichte Verschlackung und beide weisen, bis auf eine originale Oberfläche, nur Bruchflächen auf.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 212

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/1004/3/1

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1004, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von**

**Befund:** Fläche 1, **Nutzungshorizont:** Nutzung

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 2,2 cm, B: 1,7 cm, H: 1,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es ist nicht rekonstruierbar, wie das Objekt ursprünglich ausgesehen hat. Wahrscheinlich ist es ein Tiegelwandbruchstück.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 213

**Tafel:** 55

**Fundnr.:** 09/1004/3/2

**Fundobjekt:** Bodenfragment und Randfragmente eines Tiegels

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1004, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von**

**Befund:** Fläche 1, **Nutzungshorizont:** Nutzung

**Labornr.:** –

**Masse:** 41,72 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. H des größeren Fragmentes: 3,3 cm, H des anpassenden kleineren Fragmentes: 3,4 cm, rekonstruierbarer Dm des Bodens: 8 cm, rekonstruierbarer Dm innen im erh. Bereich: mindestens 4 cm, rekonstruierbarer Dm außen: ca. 8–9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tiegelfragment ist in zwei Teile zerbrochen, ein Bodenfragment und ein Wandfragment sind vorhanden. Die Außenseite ist schwarz gefärbt, die Innenseite ist verschlackt. Das Bodenfragment scheint generell schwächere Abmessungen zu haben als die anderen aus der Grabung stammenden Tiegel. Der Ton ist fein, ohne Steineinschlüsse und ohne organische Magerung.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 214

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/1004/3/3

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1004, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von**

**Befund:** Fläche 1, **Nutzungshorizont:** Nutzung

**Labornr.:** –

**Masse:** 34 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 5,9 cm, max. erh. B: 2,2 cm, max. erh. H: 3,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Randfragment eines Gusstiegels, welches stark verschlackt ist. Die Innenfläche zeigt eine wenige Millimeter dicke dichte Schlackenzonenzone.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 215

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/1004/3/4

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1004, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von**

**Befund:** Fläche 1, **Nutzungshorizont:** Nutzung

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,92 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,4 cm, Dm: 1,15 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück eines Tiegels mit länglicher Form.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 216 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1059/3/1  
**Fundobjekt:** Tiegelfragmente  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1059, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 1/Grube 1092/Ofen 19, **Nutzungshorizont:** Nutzung  
**Labornr.:** MA-123969  
**Masse:** 39,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** Abmessungen des Randfragmentes mit Handhabe: max. erh. L: 2,7 cm, max. erh. B: 2,5 cm, H: 4,5 cm; Abmessungen des zweiten Randfragmentes: max. erh. L: 2,6 cm, max. erh. B: 2,1 cm, max. erh. Wandstärke: 1,95 cm; drittgrößtes Stück: L: 2,12 cm, B: 2,6 cm, Wandstärke: 1,95 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Drei Bruchstücke eines Tiegels, davon können zwei als Randfragmente angesprochen werden. Das größte Randfragment zeigt eventuell noch den Ansatz der Handhabe, diese ist aber nicht mehr vorhanden, sodass ihre Form nicht mehr erkennbar ist. Die Innenseite der Tiegelbruchstücke ist verschlackt, der Tiegelrand aufgeschmolzen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 217 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1063/3/1  
**Fundobjekt:** Bodenfragment eines Tiegels  
**Fundkategorie/Typ:** Tiegel  
**Schnitt:** S4, **Schicht:** 1063, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 11, Grube 1064, **Nutzungshorizont:** Nutzung  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 34,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** großes Stück: L: 4,6 cm, B: 3,7 cm, H: 2,7 cm; kleines Randfragment: H: 2,7 cm, B: 2,1 cm, D: 3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um zwei Bruchstücke eines Tiegels, ein Randfragment und ein Fragment aus dem Bodenbereich. Dieses lässt noch Reste der äußeren Standfläche erkennen. Es ist innen leicht verglast, zeigt aber sonst keine Verschlackung oder übermäßigen Hitzeeinfluss. Das Randfragment ist durchgebrannt, aber nicht verschlackt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 218 **Tafel:** 57  
**Fundnr.:** 07/354/3/1701  
**Fundobjekt:** Klopstein  
**Fundkategorie/Typ:** Werkzeug  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 313 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** Dm variiert zwischen 4,3–6,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Der kugelförmige Stein weist an einer Seite eine abgeflachte leicht nach innen gewölbte Fläche mit Abmessungen von 2,85 × 3,5 cm auf. Die Materialbestimmung ergab, dass es sich um Metabauxit handelt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 219 **Tafel:** 56, 57  
**Fundnr.:** 07/354/3/3901  
**Fundobjekt:** Amboss  
**Fundkategorie/Typ:** Werkzeug  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Fundlage, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 579,7 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** max. L: 8,2 cm, max. B: 6,5 cm, max. H: 4,13 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Dunkler (schwarzer) Stein in Quaderform. Er wurde zugearbeitet, die Schmalseiten sind konvex gearbeitet. An einer Schmalseite und an einer Flachseite weist er Beschädigungen auf.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 220 **Tafel:** 34  
**Fundnr.:** 07/368/6/501  
**Fundobjekt:** Kupferstein-Speise-Fragment  
**Fundkategorie/Typ:** Kupferstein-Speise-Stück  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 368, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** Versturz-Raumauffüllung

**Labornr.:** MA-123971

**Masse:** 15,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** größtes Stück: max. erh. L: 2,5 cm, max. erh. B: 1,5 cm, max. erh. H: 1,8 cm, Dm der beiden kleineren Fundstücke: 1,0–1,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein unregelmäßig geformtes Schlackestück, es ist keine Ober- oder Unterseite zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 221

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/662/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Keramikring

**Fundkategorie/Typ:** verschlackter Keramikring

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 662, **Ansprache:** Kieselboden, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 11, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,4 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** ovaler unregelmäßiger Umriss mit L: 1,52 cm, B: 1,4 cm, max. H: 0,44 cm, Innendurchmesser: 0,7–1,0 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das kreisringförmige Objekt weist eine unregelmäßige Oberfläche auf, es handelt sich um eine Schlacke. Das Fundstück entstand vermutlich durch das Hineinstecken mit einem Zweig in das schmelzflüssige Metall, wobei die oben aufschwimmende Schlacke an dem Zweig haften blieb.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 222

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/307/6/401

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm und ein Tiegelfragment (?)

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 307, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm: 0,8–1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das größere der beiden Stücke lässt sich als verschlackter Lehm ansprechen, das kleinere Stück, eventuell ein Tiegelfragment, wurde beprobt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 223

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert

**Abmessungen:** Dm1: 0,9 cm, Dm2: 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine Bruchstücke verschlackten Lehms in unregelmäßiger Form.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 224

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/6/6

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm (?)

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 31 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 4,3 cm, B: 3,5 cm, H: 3,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück mit stellenweise grünlicher Oberfläche, vermutlich verschlackter Lehm.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 225

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/6/7

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 14,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 2,2–3,1 cm, H: 0,7 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Mehrere Bruchstücke mit stellenweise grünlicher Oberfläche. Vermutlich verschlackter Lehm.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 226

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/508/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 508, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm variiert zwischen 0,3–1,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Zwölf Bruchstücke verschlackten Lehms mit unregelmäßiger Form.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 227

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/508/6/2

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 508, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 8,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: ca. 1,5–2,0 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Mehrere Bruchstücke verschlackten Lehms.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 228

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/535/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 535, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** Pl 640 (Altgrabung), **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmiges kleines Bruchstück verschlackten Lehms.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 229

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/536/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 536, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,45 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 0,6–0,8 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines verschlacktes Lehmstück mit unregelmäßiger kugelförmiger Form, die Oberfläche weist eine grünliche Verfärbung auf.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 230

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/631/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 631, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, roter Lehm-Stein-Schutt,  
**Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Ein Bruchstück verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 231

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/663/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 663, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: ca. 0,2–0,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein rundes unregelmäßiges grünlich gefärbtes Kügelchen, vermutlich ein Schlackebruchstück.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 232

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/800/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 800, **Ansprache:** Oberfläche, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,08 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** Dm: 1,31 cm, H: 0,62 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt weist ein flach linsenförmiges Äußeres auf und ist grün gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 233

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/801/6/2

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** N4, **Schicht:** 801, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,72 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 1,7 cm, B: 1,23 cm, H: 0,68 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Oberfläche des verschlackten Objektes ist stellenweise grünlich gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 234

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/10

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm, Fragment

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 1,4 cm, Dm: ca. 1,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück hat eine länglich ovale Form mit leicht verschlackter Oberfläche und ist grünlich gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 235

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/11

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 1,2–1,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück hat einen unregelmäßigen Durchmesser und ist grünlich gefärbt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 236

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/4

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm: 0,8–1,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Verschlacktes Lehmkügelchen mit unregelmäßiger Form.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 237

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/6

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm des größten Stückes: 1,2–1,3 cm, unregelmäßiger Dm des kleineren Stückes: 0,3–0,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein Stück verschlackten Lehms und ein kleines weiteres Bruchstück.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 238

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/7

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 5,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,7 cm, B: 1,5 cm, H: 1,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** undefinierbares Stück leicht verschlackten Lehms.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 239

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/803/6/8

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 803, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** max. erh. L: 1,5 cm, max. erh. B: 1 cm, max. erh. H: 1 cm (gilt für beide Bruchstücke)

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück verschlackten Lehms.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 240

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/808/6/2

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 808, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,4 cm, B: 1,65 cm, H: 1,45 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmiges Bruchstück verschlackten Lehms, das grünlich gefärbt ist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 241 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/808/6/3  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 808, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,57 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1,9 cm, B: 1,7 cm, H: 1,2 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück hat eine unregelmäßig rund-ovale Form und ist grünlich gefärbt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 242 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1201/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1201, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 4,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** unbestimmbar, eventuell Bruchstück verschlackten Lehms, das durchgebrannt ist.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 243 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 12/5001/6/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1,7 cm, B: 1,3 cm, H: 1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines Bruchstück verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 244 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 12/5001/6/2  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 6,94 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** erh. L: 3,05 cm, B: 2,9 cm, D: 1,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück von verschlacktem Lehm.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 245 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 12/5051/6/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5051, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 48, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 5,32 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 3,6 cm, B: 2,3 cm, H: 1,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das unförmige Stück verschlackten Lehms ist gebrochen, zeigt aber z. T. noch originale Oberflächen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 246**Tafel:** –**Fundnr.:** 07/342/6/1301**Fundobjekt:** verschlackter Lehm**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm**Schnitt:** S1, **Schicht:** 342, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:**Raum 1, **Nutzungshorizont:** Versturz und Raumauffüllung**Labornr.:** –**Masse:** 4,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** L: 2,6 cm, B: 2,1 cm, H: 1,1 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat eine unregelmäßige Oberflächenstruktur und ist fragmentiert. Es handelt sich wahrscheinlich um verschlackten Lehm, dessen Oberfläche grünliche Färbung aufweist.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 247**Tafel:** –**Fundnr.:** 07/346/6/301**Fundobjekt:** verschlackter Lehm**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm**Schnitt:** S1, **Schicht:** 346, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 3, **Nutzungshorizont:** Ver-

sturz und Raumfüllung

**Labornr.:** –**Masse:** 10,52 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** Abmessung des größten Stückes: L: 2,1 cm, B: 1,7 cm, H: 1,3 cm, drei kleinere Stücke: Dm: 0,9–1,2 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Vier unregelmäßige Bruchstücke eines verschlackten Lehms. Die Oberfläche wirkt dunkel gefärbt und verschlackt.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 248**Tafel:** –**Fundnr.:** 07/354/6/1501**Fundobjekt:** verschlackter Lehm**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm**Schnitt:** S1, **Schicht:** 354, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 0,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** Dm variiert zwischen 0,05 und 0,55 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßige kleine Bruchstücke verschlackten Lehms.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 249**Tafel:** –**Fundnr.:** 07/398/6/501**Fundobjekt:** verschlackter Lehm (drei Stücke)**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm**Schnitt:** S1, **Schicht:** 398, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:**Raum 2, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 4,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** Dm variiert zwischen 1,2–2,3 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um drei Bruchstücke verschlackten Lehms in unregelmäßiger Form.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 250**Tafel:** –**Fundnr.:** 07/400/6/501**Fundobjekt:** verschlackter Lehm**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm**Schnitt:** S1, **Schicht:** 400, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:**Raum 1, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 26 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert**Abmessungen:** max. L: 4,4 cm, max. B: 4,2 cm, max. H: 2,2 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist fragmentiert und unregelmäßig gebrochen.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 251 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/416/6/601  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 416, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,3–0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine Bruchstücke verschlackten Lehms mit grünlich brauner Oberfläche und unregelmäßiger Form.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 252 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/422/6/601  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 422, **Ansprache:** Steinversturz, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 1, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** L: 2,2 cm, B: 1,7 cm, H: 1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Der gebrannte Lehm hat eine schwarze Oberfläche und ist leicht verschlackt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 253 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/505/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 505, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die Fragmente mit kugelige Form haben eine grünliche Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 254 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/517/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 517, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschichten  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** Dm des kugeligen Fundstückes: 0,5 cm, Dm der beiden anderen Fundstücke: 0,4–0,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die drei unregelmäßigen Bruchstücke haben eine grünliche Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 255 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/520/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 520, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschicht  
**Labornr.:** –  
**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 0,9 cm, max. Dm: 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßig tropfenförmiges Objekt mit glatter Oberfläche. Wahrscheinlich handelt es sich um ein Stückchen verschlackten Lehms, das bläulich schwarz gefärbt ist.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 256 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/520/6/2  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 520, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschicht  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 13,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,2–2,1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmige Bruchstücke, die aus verschlacktem Lehm bestehen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 257 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/520/6/3  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 520, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** unter Raum 5, **Nutzungshorizont:** Planierschicht  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** größeres (zylindrisches) Stück: L: 1 cm, Dm: 0,5 cm; Dm des zweiten (kleineren) Stückes variiert zwischen 0,3–0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kleine unregelmäßige Fragmente, grünlich patiniert.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 258 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1114/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1114, **Ansprache:** Asche, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** lokale Zerstörung (?)  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,39 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** Dm: ca. 0,75 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kugelförmiges Objekt mit leicht grünlicher Färbung.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 259 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/813/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 813, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 11,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1,3–2,65 cm, B: 1,15–2,2 cm, H: 1,07–1,1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Sieben Bruchstücke verschlackten Lehms, eines davon eventuell von einem Tiegel.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 260 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/817/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 817, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** erh. Dm: 0,7 cm, H: 0,35 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um ein grünlich gefärbtes undefinierbares Objekt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 261 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/824/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 824, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 2,7 cm, B: 2,1 cm, H: 1,2 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück verschlackten Lehms. An einer Seite ist ein weißlicher Belag zu erkennen, auf der anderen Seite weist es Verschlackung auf.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 262 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/827/6/3  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 28 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1,1 cm, B: 1 cm, H: 0,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßig kugelförmiges Lehmstück mit verschlackter Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 263 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/827/6/4  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 12,45 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** großes Stück: max. erh. L: 3,8 cm, max. erh. B: 3,2 cm, max. erh. H: 1 cm; kleines Stück: L: 1,7 cm, B: 1,3 cm, H: 1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei Lehmbruchstücke, die leichte Schmauchspuren aufweisen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 264 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/847/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 847, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 20 und 21, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** unregelmäßiger Dm: 1,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Verschlacktes Lehmstückchen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 265 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/868/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 868, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 2,4 cm, B: 2 cm, H: 1,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßiges Bruchstück verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 266 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/881/6/3  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** L: 1 cm, B: 0,9 cm, H: 0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine Bruchstücke verschlackten Lehms, die grünlich patiniert sind.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 267 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/881/6/4  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,04 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm variiert zwischen 0,7–1,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine Bruchstücke verschlackten Lehms, die grünlich gefärbt sind.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 268 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/881/6/6  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 10,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** größtes Stück: L: 2,72 cm, B: 1,82 cm, H: 1,29 cm; restliche Stücke: Dm: 0,8–1,68 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Vier Bruchstücke verschlackten Lehms. Drei davon haben unregelmäßig rundliche Durchmesser, eines ist länglich geformt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 269 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/881/6/8  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 881, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** III, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschicht mit Steinversturz  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 5,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück verschlackten Lehms, das unförmig gebrochen ist.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 270 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/888/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 888, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** großes Stück: L: 1,3 cm, B: 0,8 cm, H: 0,65 cm; kleines Stück: L: 1,1 cm, B: 0,75 cm, H: 0,65 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei verschlackte Bruchstücke mit grünlicher Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

- Kat. Nr.:** 271 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/888/6/2  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 888, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,26 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,5–0,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Drei kleine unregelmäßig kugelige Bruchstücke, die an ihrer Oberfläche grünlich verfärbt sind.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 272 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/920/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 920, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 22, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,48 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,9 cm, H: 0,6 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das kleine Bruchstück ist unregelmäßig gebrochen und weist keine besonderen Oberflächenstrukturen auf.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 273 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/420/6/701  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 420, **Ansprache:** „Laufhorizont“, Nutzungsniveau, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 7, **Nutzungshorizont:** Raumverfüllungen, Lehm Böden und Lehmschichten  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,25–1,1 cm.  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die Katalognummer umfasst 14 kugelige Bruchstücke verschlackten Lehms mit teilweise grünlicher Färbung.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 274 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 07/442/6/401  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S1, **Schicht:** 442, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 2,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, nicht restauriert  
**Abmessungen:** länglich kugelig Dm: 0,1–1,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Fünf große unregelmäßige Bruchstücke und ca. 30 kleine Bruchstücke verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos
- Kat. Nr.:** 275 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/526/5/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 526, **Ansprache:** Asche, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 16, Ofen 3, **Nutzungshorizont:** jung-a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 0,34 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm des größeren Stückes: 0,7–0,8 cm, Dm des kleineren Stückes: 0,6–0,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßige Bruchstücke mit regelloser Form.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 276 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/595/6/1  
**Fundobjekt:** kleine grünliche Kugel, eventuell verschlackter / gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 595, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 8,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Rundes grünliche Fragment, vermutlich Metall.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 277 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/627/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-Neukonzeption  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,06 g, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: ca. 1,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kugeliges Bruchstück verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 278 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/627/6/2  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-Neukonzeption  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm variieren zwischen 0,4–0,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Vier kugelige Bruchstücke verschlackten Lehms mit grünlicher Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 279 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/627/6/3  
**Fundobjekt:** Stein mit anhaftendem verschlackten Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 627, **Ansprache:** Steinlage, Steinchenoberflächenbefestigung, Steinpflasterung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung-Neukonzeption  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 45,58 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** max. L: 4,55 cm, B: 3,6 cm, H: 2,8 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unregelmäßiges Bruchstück bestehend aus Stein, gebranntem Lehm und leicht verschlacktem Lehm.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 280 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/661/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 661, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 11, **Nutzungshorizont:** Wegnutzung  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 9,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 281 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/684/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 684, **Ansprache:** Brandschicht (d.h. mit Asche und/oder Holzkohle), **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** lokaler (Brand)Schaden  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 26,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 3,0–3,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Verschlackter Lehm mit Einschlüssen von kleinen Steinchen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 282 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1010/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S4, **Schicht:** 1010, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 11, Pl 1012, **Nutzungshorizont:** Nutzung Raum 11  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,2–1,1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Viele kleine Bruchstücke, die grünlich schimmern.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 283 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1055/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1055, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 1/Grube 1092/Ofen 19, **Nutzungshorizont:** Nutzung  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 9,04 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Der Dm der einzelnen Fundstücke variiert zwischen 0,1–1,2 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** 21 Bruchstücke verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 284 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1070/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S4, **Schicht:** 1070, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** Planierschichten  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 3,46 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm variiert zwischen 0,4–1,65 cm, H variiert zwischen 0,2–0,5 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Vier Bruchstücke verschlackten Lehms mit unregelmäßiger Form.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 285 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1097/6/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 1097, **Ansprache:** Asche, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, Ofen 24, **Nutzungshorizont:** c  
**Labornr.:** –  
**Masse:** nicht messbar, **Erhaltung:** vollständig, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: weit unter 0,1 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine Fragmente aus der Ofenasche, die grünlich gefärbt sind.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 286 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 12/5120/3/1  
**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5120, **Ansprache:** Ascheschicht (Nord), **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 41, Ofen 30, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 3,98 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,2 cm, B: 1,9 cm, H: 1,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines Bruchstück verschlackten Lehms.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 287

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/812/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** N4, **Schicht:** 812, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** Vb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,2 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** großes Stück: max. erh. L: 0,9 cm, max. erh. B: 0,6 cm, H: 0,58 cm; zwei kleine Stücke: Dm: 0,2–0,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Drei kleine Bruchstücke verschlackten Lehms.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 288

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/967/6/1

**Fundobjekt:** verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** gebrannter / verschlackter Lehm

**Schnitt:** N4, **Schicht:** 967, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** VIb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 63,85 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,2 cm, B: 3,8 cm, H: 3,7 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt weist an seiner Oberfläche Verschlackungsspuren oder Fließspuren auf. Es ist nicht klar, welche Form das Objekt hatte. In der Bruchfläche sind Steinchen und gebrannter sowie verschlackter Lehm zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 289

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/5001/3/107

**Fundobjekt:** gebrannter bzw. leicht verschlackter Lehmziegel einer Ofenwand

**Fundkategorie/Typ:** Ofenbauteil

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 467,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 10,3 cm, B: 9,5 cm, H: 6,9 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Lehmziegel ist durchgebrannt und weist an einigen Stellen Hitzeeinfluss auf, dort ist eine leichte beginnende Verschlackung zu erkennen. Der Ton ist grob steinchenmagert.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 290

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/424/6/1

**Fundobjekt:** gebrannter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** Ofenwandung von Ofen 2

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 424, **Ansprache:** Ofenbauteil, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 5, Ofen 2, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Ein Lehmziegel hat Abmessungen von 15 × 13 cm und eine D von 6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Sechs große Fragmente, diese sind rot durchgebrannt und in mehrere Teile zerbrochen. Der Lehm hat grobe Steincheneinschlüsse. Einer der Lehmziegel ist an zwei Seiten abgebrochen und hat an zwei Seiten eine originale Oberfläche.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 291 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/911/9/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** Bauteile der Ausbesserungsphase des Ofens  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 911, **Ansprache:** Ofenbauteil, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 6, Ofen 12, **Nutzungshorizont:** c  
**Labornr.:** –  
**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** In drei Teile zerbrochene Ofenfüllung. Diese Bruchstücke waren nicht Teil der Ofendecke, sondern stellen Bauteile der zweiten Ofenphase dar, in der die eingetieften Öfen ausgebessert wurden. Eine Seite ist stark mit Holzkohle, Asche und kalkigen Teilen durchsetzt, während die andere nur wenige weiße Teilbereiche aufzeigt. Der Ton ist grob und leicht gebrannt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 292 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/525/6/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** Ofenwandung von Ofen 3  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 525, **Ansprache:** Ofenbauteil, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 16, Ofen 3, **Nutzungshorizont:** jung-a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Die drei großen Lehmfragmente sind Teile der Ofenkonstruktion von Ofen 3, sie sind durchgebrannt und unregelmäßig geformt. Das größte Stück weist zwei Außenseiten und eine Innenseite auf, die zumindest grob überstrichen worden sein dürfte. An den Oberseiten sind weiße Bereiche bzw. Asche zu erkennen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 293 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/626/6/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** gebrannter Lehm, eventuell Ofenwandteile  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 626, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Hof/Straße, **Nutzungshorizont:** lokaler (Brand)Schaden  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 32 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 1,0–3,2 cm, H: 0,4–0,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstücke verschlackten Lehms mit unregelmäßiger Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 294 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 08/636/6/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar, eventuell Ofenwandteile  
**Schnitt:** S2, **Schicht:** 636, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 19, **Nutzungshorizont:** b  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 8,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: ca. 0,4 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Mehrere Bruchstücke gebrannten oder leicht verschlackten Lehms.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 295 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 09/1008/8/1  
**Fundobjekt:** gebrannter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** Ofenwand  
**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1008, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 24, Ofen 18, **Nutzungshorizont:** a  
**Labornr.:** –  
**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Zahlreiche komplett durchgebrannte Ofenwandbruchstücke sind erkennbar. Der Ton ist rot durchgebrannt und weist nur wenige bis keine weißen Einschlüsse auf.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 296

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/1082/8/1

**Fundobjekt:** gebrannter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** Ofenwandteile

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1082, **Ansprache:** Ofenbauteil, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 24, Ofen 18, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Zahlreiche komplett durchgebrannte Ofenwandbruchstücke sind erkennbar. Die Oberseite scheint geglättet gewesen zu sein. Der Ton ist rot durchgebrannt und zeigt keine eindeutigen weißen Schichten, Holzkohle oder Ascheeinschlüsse.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 297

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/1082/8/2

**Fundobjekt:** gebrannter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** Ofenwandteile

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 1082, **Ansprache:** Ofenbauteil, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 24, Ofen 18, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** In viele Teile zerbrochene Ofenwandfragmente. Der gebrannte Lehm ist rot durchgebrannt und zeigt keine weißen Schichten, keine Ascheschichten oder Holzkohleeinschlüsse. Auch an der jeweiligen Unterseite sind keine Einschlüsse (Asche, Kalk etc.) zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 298

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/981/8/1

**Fundobjekt:** gebrannter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** Ofenwandteile

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 981, **Ansprache:** Ofenbauteil, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, Ofen 6, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um fünf Ofenwandteile von Ofen 6.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 299

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/992/8/1

**Fundobjekt:** unbestimmbar (Steinbruchstück)

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar, eventuell Ofenwandteile

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 992, **Ansprache:** Planierschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 18, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 90,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Steinbruchstück zeigt an der Innenfläche Spuren von Hitzeeinwirkung, ist aber dennoch nicht als Gussformfragment zu klassifizieren. Eventuell handelt es sich um den Bauteil einer Ofenwandung.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 300

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1201/6/2

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1201, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 4,7 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: variiert zwischen 1,7–2,0 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Unbestimmbares kleines Lehmbruchstück mit grünlicher Oberfläche.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 301 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1204/6/1  
**Fundobjekt:** unbestimmbar, eventuell verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1204, **Ansprache:** Lehmstampfboden, **Phase:** VIII, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 7,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Drei kleine unbestimmbare Bruchstücke.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 302 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1204/6/2  
**Fundobjekt:** unbestimmbar, eventuell verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1204, **Ansprache:** Lehmstampfboden, **Phase:** VIII, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 6,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Ein kleines unbestimmbares Stück Lehm.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 303 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1206/6/1  
**Fundobjekt:** unbestimmbar, eventuell verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1206, **Ansprache:** gelblich braune Lehmschicht, **Phase:** VIb/VII, **Teil von Befund:** Komplex 5, **Nutzungshorizont:** Grubenverfüllung C  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 4,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** –  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kleine Bruchstücke von verschlacktem Lehm.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 304 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1206/6/2  
**Fundobjekt:** unbestimmbar  
**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1206, **Ansprache:** gelblich braune Lehmschicht, **Phase:** VIb/VII, **Teil von Befund:** Komplex 5, **Nutzungshorizont:** Grubenverfüllung C  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert  
**Abmessungen:** Dm: 0,7 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines Bruchstück, unbestimmbar.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 305 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 11/1211/6/1  
**Fundobjekt:** unbestimmbar, eventuell verschlackter Lehm  
**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar  
**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1211, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 6,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleine Bruchstücke von verschlacktem Lehm.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 306

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1211/6/2

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1211, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe,

**Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,9 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** großes Stück: L: 2,1 cm, B: 2,4 cm, H: 0,8 cm; kleines Stück: L: 1,4 cm, B: 1,2 cm, H: 0,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Unbestimmbare kleine Lehmbruchstücke mit leicht grünlicher Oberfläche.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 307

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1221/6/2

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1221, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe,

**Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,4 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Unförmiges Bruchstück aus gebranntem Lehm.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 308

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1227/6/1

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1227, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** IX, **Teil von Befund:** Komplex 1,

**Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Zwei kleine unbestimmbare Bruchstücke.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 309

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1307/6/1

**Fundobjekt:** unbestimmbar, eventuell verschlackter Lehm

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1307, **Ansprache:** grauer Lehm, **Phase:** VIb/VII, **Teil von Befund:** Komplex 5, **Nutzungshorizont:** Grubenverfüllung C

**Labornr.:** –

**Masse:** –, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück mit blasiger Innenfläche, wie es typisch für verschlackten Lehm ist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 310

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1352/6/1

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1352, **Ansprache:** Lehmstampfboden, Laufhorizont, **Phase:** IX, **Teil von Befund:** keine Angabe,

**Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 5,6 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Mehrere kleine weiße Bruchstücke, unbestimmbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 311

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 11/1357/6/1

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1357, **Ansprache:** Lehmstampfboden, Laufhorizont, **Phase:** IX, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** –

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines Bruchstück, unbestimmbar.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 312

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/1367/6/1

**Fundobjekt:** Fragmente

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1357, **Ansprache:** Grubenverfüllung, **Phase:** IX, **Teil von Befund:** Grube, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,78 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm variiert zw. 0,1–0,6 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Mehrere grünlich gefärbte Bruchstücke, vermutlich gefärbter Lehm.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 313

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/827/6/7

**Fundobjekt:** unbestimmbar

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 827, **Ansprache:** Wandverputzversturz, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 14, Ofen 25, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** Dm: 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleines grünliches Objekt, eventuell eine Schlacke.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 314

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/901/3/1

**Fundobjekt:** tiegelförmiges Objekt (?)

**Fundkategorie/Typ:** unbestimmbar

**Schnitt:** S3, **Schicht:** 901, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** III, **Teil von Befund:** Raum 4, Grube 906, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 262,8 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,8 cm, B: 7,1 cm, H des Randes: 4,2 cm, D des Bodens: 2,7 cm, rekonstruierbarer Dm: 14,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück eines flachen „tiegelförmigen“ Objektes, dessen Boden schwarz gefärbt, jedoch nicht verschlackt ist. Die Innenfläche ist rot gebrannt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 315

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/314/5/1501

**Fundobjekt:** Eisenfragment

**Fundkategorie/Typ:** Eisen

**Schnitt:** S1, **Schicht:** 314, **Ansprache:** Steinversturz, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** –

**Masse:** 7,54 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 5,2 cm, B: 2,2 cm, D: 0,45 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Bruchstück eines zungenförmigen Eisenfragmentes, dessen Funktion unklar ist. Am abgebrochenen Ende sind noch die Reste eines Lochs vorhanden.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 316

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/501/5/6

**Fundobjekt:** Eisennagel

**Fundkategorie/Typ:** Eisen

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 501, **Ansprache:** Verfüllung, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 9,86 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** erh. L: 4,9 cm, Abmessungen des Kopf: L: 1,45 cm, B: 2,1 cm, D: des Kopfes: 0,3 cm, max. L der Seitenkanten des rechteckigen Schaftes: 0,5 × 0,5 cm, bei der abgebrochenen Spitze: 0,35 × 0,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Eisennagel mit flachem Kopf und rechteckigem Schaftquerschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 317

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 09/931/5/1

**Fundobjekt:** flaches Eisenobjekt

**Fundkategorie/Typ:** Eisen

**Schnitt:** N4, **Schicht:** 931, **Ansprache:** Lehmschicht, Lehmschutt, „Bodenunterbau“, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 9,59 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,2 cm, max. B: 0,88 cm, max. Materialstärke beim ringförmigen Ende: 0,6 cm, Materialstärke in der Mitte: 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Flacher Eisengegenstand mit eingerolltem Ende und rechteckigem Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 318

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/1446/5/1

**Fundobjekt:** Metallnagel

**Fundkategorie/Typ:** Eisen

**Schnitt:** N7, **Schicht:** 1446, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,3 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,1 cm, D: 0,2–0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Kleiner Metallnagel (rezent)

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 319

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 07/311/5/901

**Fundobjekt:** Eisenfragment

**Fundkategorie/Typ:** Eisen

**Schnitt:** N3, **Schicht:** 311, **Ansprache:** Lehmstampfboden, „Boden“, **Phase:** VI, **Teil von Befund:** keine Angabe, **Nutzungshorizont:** keine Angabe

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,38 g, **Erhaltung:** fragmentiert, unrestauriert

**Abmessungen:** L: 2,8 cm, max. L der Seitenkante: 0,45 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Es handelt sich um einen kleinen Eisennagel.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 320

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5401/5/4

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5401, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 6,6 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 12,9 cm, Abmessungen des quadratischen Kopfes: 0,38 × 0,42 cm, L des Kopfes: 1,2 cm, Querschnitt des quadratischen Halses: 0,3 × 0,32 cm, Querschnitt des quadratischen Schaftes: 0,29 × 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten. Der Kopf hat Vierkantform, der Schaft hat ebenfalls quadratischen Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 321

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5184/5/3

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5184, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 10,72 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 11,9 cm, Abmessungen des quadratischen Kopfes: 0,51 × 0,55 cm, Abmessungen des Schaftes: 0,37 × 0,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten, sie hat einen vierkantigen Kopf und einen quadratischen Hals, der in einen runden Schaft übergeht.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 322

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5248/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit vierkantigem Kopf

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5248, **Ansprache:** gelblich graue Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 3, Weg Ost, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,9 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 12,1 cm, Abmessungen des Kopfes: 0,32 × 0,32 cm, L des Kopfes: 1,9 cm, Dm des Schaftes: 0,29 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Vierkantkopfnadel ist komplett erhalten, der Hals und der Schaft sind rund.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 323

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5226/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr, fragmentiert

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5226, **Ansprache:** braune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 51, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,85 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,85 cm, B des Öhrs: 0,25 cm, Dm unterhalb des Öhrs: 0,2 cm, Dm der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel mit Öhr ist fragmentiert, der Schaft ist beim Öhr abgebrochen, sodass das obere Ende nicht erhalten ist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 324

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5310/5/2

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5310, **Ansprache:** Kieselboden Ost, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,83 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 11,0 cm; das Öhr befindet sich 1,7 cm unterhalb des oberen Endes, L des Öhrs: 0,3 cm, äußere B des Öhrs: 0,3 cm, innere W des Öhrs: 0,09 cm. Unterhalb des Öhrs hat der Schaft einen Dm von 0,19 cm, der sich nach unten auf 0,12 cm verjüngt.

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten, im oberen Viertel befindet sich ein Öhr. Das Öhr ist durch Spaltung mittels Meißel entstanden.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 325

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 13/5315/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5315, **Ansprache:** braune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 53, **Nutzungshorizont:** a

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,03 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 10,6 cm; das Öhr befindet sich 1,9 cm unterhalb der Spitze, äußere B des Öhrs: 0,3 cm, innere W des Öhrs: 0,1 cm, Dm des Schaftes unterhalb des Öhrs: 0,2 cm, Dm an dem spitzen Ende: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel mit Öhr ist komplett erhalten. Das Loch befindet sich im oberen Drittel und scheint durch Lochung mit Dorn hergestellt zu sein. Der Querschnitt des Schaftes ist rund.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 326

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5426/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5426, **Ansprache:** Pithosfundlage, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 38, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,57 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 8,9 cm; das Öhr befindet sich 1,7 cm unter der Spitze, L des Öhrs: 0,2 cm, äußere B des Öhrs: 0,39 cm, innere Weite: 0,1 cm, Dm des Schaftes unterhalb des Öhrs: 1,9 cm, der sich nach unten zur Bruchstelle auf 1,8 cm verjüngt

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist fragmentiert, die Spitze abgebrochen. Das Öhr befindet sich im oberen Drittel, es ist vermutlich durch Spaltung hergestellt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 327

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5409/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5409, **Ansprache:** hellbraune Lehmschicht, **Phase:** IV/Va, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,14 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 11,9 cm; das Öhr befindet sich ca. 1,9 cm unterhalb des oberen Endes, B des Öhrs: 0,35 cm, innere Weite: 0,09 cm, Dm unterhalb des Öhrs: 0,2 cm, Dm an der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist komplett erhalten und verbogen. Das Öhr befindet sich im oberen Drittel unterhalb der Spitze. Es wurde durch Spaltung hergestellt. Vgl. Schwall 2018, 248, 581 Kat. Nr. 12, Taf. 90.12, 91.12.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 328

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5506/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5506, **Ansprache:** rotbraune mit Kiesel durchsetzte Lehmschicht., **Phase:** IV/Va, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,78 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 11,0 cm; das Öhr sitzt 1,9 cm unterhalb der Spitze, B des Öhrs: 0,3 cm, innere Weite des Öhrs: 0,1 cm, Abmessung unterhalb des Öhrs: 0,2 × 0,18 cm, Dm des Schaftes: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist komplett erhalten und verbogen. Im oberen Drittel befindet sich das Öhr. Es wurde durch Spaltung hergestellt. Die obere Hälfte des Schaftes hat rhombisch-quadratischen Querschnitt, die untere Hälfte hat einen runden Querschnitt. Vgl. Schwall 2018, 248, 281 Kat. Nr. 13.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 329

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5350/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit Öhr

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5350, **Ansprache:** braune Lehmschicht, **Phase:** VIb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,49 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 8,9 cm; das Öhr ist 1,2 cm unterhalb des oberen Endes, B des Öhrs: 0,3 cm, innere Weite des Öhrs: ca. 0,1 cm, Dm des Schaftes unterhalb des Öhrs: 0,2 cm, bei der Bruchstelle: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel ist nicht komplett erhalten und verbogen. Die Spitze ist abgebrochen. Das Öhr befindet sich im oberen Drittel der Nadel. Es wurde durch Spaltung hergestellt. Vgl. Schwall 2018, 248, 579 Kat. Nr. 1, Taf. 90.1, 91.1.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 330

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5465/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit tropfenförmigem Kopf und umlaufender Leiste am Hals (Fragment)

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5465, **Ansprache:** hellbraune Lehmschicht, **Phase:** Vb/VIa, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 6,55 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,17 cm, L des Kopfes (inklusive Leiste): 1,6 cm, Dm des Kopfes: 0,67–0,7 cm, Dm oberhalb der Leiste: 0,39 cm, Dm der Leiste: 0,63–0,65 cm, Dm der Einschnürung: 0,3 cm, Dm des Schaftes: 0,32 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel mit tropfenförmigem Kopf und umlaufender Leiste am Hals ist fragmentiert, das untere Drittel ist abgebrochen. Der Kopf gleicht von der Form her den beiden Fragmenten Kat. Nr. 28 und Kat. Nr. 29, allerdings ist die Nadel als Ganzes graziler ausgeführt. Unterhalb der umlaufenden Leiste erkennt man eine Einschnürung. Der Schaft ist glatt gearbeitet. Vgl. Schwall 2018, 248, 579 Kat. Nr. 4, Taf. 90.4, 92.4.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 331

**Tafel:** 20

**Fundnr.:** 14/5230/5/1

**Fundobjekt:** Nadel mit tropfen-/kugelförmigem Kopf und zwei umlaufenden Rippen am Hals (Bronze)

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5230, **Ansprache:** gelbbraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 46, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** MA-152375

**Masse:** 10,88 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 12,83 cm, Dm des Kopfes: 0,9 cm, Dm oberhalb der Leiste: 0,32 cm, Dm der Leiste: 0,55 cm, Dm der oberen Rille: 0,41 cm, Dm der darunter sitzenden Rille: 0,32 cm, Dm des Halses dazwischen: 0,42 cm, Dm des Schaftes darunter: 0,32 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadel mit tropfenförmigem Kopf und umlaufender Leiste am Hals ist fragmentiert. Unterhalb der Leiste verlaufen zwei schmale Rillen. Dies unterscheidet sie von den drei anderen Objekten mit tropfenförmigem Hals. Der Kopf ist runder ausgeformt und hat eine nicht so stark ausgeprägte tropfenförmige Kopfform. Die Leiste ist abgerundet und nicht so stark dachförmig wie die zuvor genannten ähnlichen Exemplare. Direkt unter der Leiste ist eine schmale Rille eingearbeitet, darunter folgt in 3 mm Entfernung eine weitere Rille am Hals. Der Schaft verläuft leicht konisch nach unten. Die Spitze ist abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 332

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5028/5/1

**Fundobjekt:** Nadel/Drahtfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5028, **Ansprache:** graue Lehm-Steinchenschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 36, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,87 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** längeres Fragment: abgerollte L: 9,1 cm, Dm am abgebrochenen Ende: 0,22 cm, Dm an der Spitze: 0,1 cm; kurzes Fragment: 3,9 cm, Dm am dickeren Ende: 0,22 cm, Dm am unteren Ende: 0,11 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Nadelfragmente sind verbogen, es ist kein Kopf vorhanden.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 333

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5184/5/1

**Fundobjekt:** Nadel/Drahtfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5184, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,5 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,2 cm, Dm: 0,18 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fragment ist an einem Ende abgebrochen, am anderen Ende läuft es spitz zu, der Querschnitt ist rund.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 334

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5184/5/5

**Fundobjekt:** Nadel/Drahtfragmente

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5184, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,98 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 7,3 cm, quadratischer Querschnitt: 0,2 × 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fragment hat rechteckigen Querschnitt und ist verbogen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 335

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5465/5/2

**Fundobjekt:** Nadelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5465, **Ansprache:** hellbraune Lehmschicht, **Phase:** Vb/VIa, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,16 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,4 cm, Dm an der Bruchfläche: 0,32 cm, Dm der Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Nadelfragment ist fragmentiert, es ist der untere Schaftteil des Nadelfragmentes Kat. Nr. 330 aus Schicht 14/5465. Vgl. Schwall 2018, 248, 579 Kat. Nr. 5, Taf. 90.5, 92.5, 93.5.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 336

**Tafel:** 24

**Fundnr.:** 14/5184/5/6

**Fundobjekt:** Griffzungendolch

**Fundkategorie/Typ:** Dolch

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5184, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 32,55 g (unrestauriert), **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 15,2 cm, B des Endes der Griffzunge: 1,1 cm, B der Griffzunge am Übergang zur Schulter: 1,8 cm, B der Schultern: 3,0 cm, B der Klinge (in der Mitte): 1,5 cm, B der Klinge am unteren Ende: 0,8 cm, D der Klinge im unteren Drittel: 0,2 cm, D der Klinge unterhalb der Schulter: 0,3 cm, D der Griffzunge: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Dolch ist nahezu komplett erhalten und besitzt eine kurze Griffzunge, nur an der Spitze scheinen wenige Millimeter zu fehlen. Das Ende der Griffzunge ist rund geformt, ihre Seitenkanten erweitern sich kontinuierlich nach unten zu den Schultern hin. Diese sind spitz ausgearbeitet und gehen fließend in die Klinge über. Die Enden der Schultern sind beide in dieselbe Richtung gebogen. Die Schneiden ziehen unterhalb der Schultern ein und verlaufen kontinuierlich zur Spitze hin zu. Sie wurden nachgeschliffen, dadurch wirken sie exzentrisch. Es ist kein Nietloch zu erkennen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 337

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5310/5/1

**Fundobjekt:** Pfeilspitzenfragment

**Fundkategorie/Typ:** Pfeilspitze

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5310, **Ansprache:** graue Lehm-Steinchenschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,54 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,6 cm (rekonstruiert), B: 1,7 cm, D an der breitesten Stelle: 0,18 cm, D am unteren Ende bei der abgebrochenen Spitze: 0,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat einen flach rhombischen Umriss, es handelt sich wahrscheinlich um das Fragment einer Pfeilspitze. Das Objekt ist verbogen, die Schneiden sind teilweise aufgrund der Korrosion abgebrochen. Die untere Hälfte ist etwas länger, sodass davon ausgegangen werden kann, dass dieser Teil im Holzschäft steckte. Weder ist ein Dorn zur Schäftung noch eine Tülle zu erkennen. In der unteren Hälfte findet sich eine anders gefärbte Korrosion, die eventuell durch andere Bedingungen, wie etwa aufliegendes Holz der Schäftung entstanden ist.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 338

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5028/5/2

**Fundobjekt:** Ahle

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5028, **Ansprache:** graue Lehm-Steinchenschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 36, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 5,72 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 13,3 cm, max. Abmessungen: 0,3 × 0,31 cm, Abmessungen im dünneren Bereich: 0,2 × 0,22 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die Ahle ist komplett erhalten und verbogen. Sie hat quadratisch-rechteckigen Querschnitt. Das obere Ende ist etwas dicker, während das untere sich etwas verjüngt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 339

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5184/5/2

**Fundobjekt:** Pfriem

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5184, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,5 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,6 cm, Abmessungen des quadratischen Querschnitts: 0,36 × 0,4 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Pfriem ist komplett erhalten. Er ist kurz und nahezu symmetrisch. Er hat ein spitzes und ein stumpfes Ende. Dieses war vermutlich im Holz geschäftet.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 340

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5230/5/2

**Fundobjekt:** Pfriem

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5230, **Ansprache:** gelbbraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 46, **Nutzungshorizont:** b

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,8 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 2,5 cm, max. Abmessungen in der Mitte: 0,38 × 0,38 cm, Dm der beiden Spitzen: 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Pfriem ist komplett erhalten und gedungen. Der rechteckige Mittelteil läuft zu beiden Spitzen rund aus.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 341

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5270/5/1

**Fundobjekt:** Pfriem

**Fundkategorie/Typ:** Ahle

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5270, **Ansprache:** Steinstruktur, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 38, **Nutzungshorizont:** c

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,53 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert

**Abmessungen:** L: 5,0 cm, Abmessungen: 0,29 × 0,3 cm, Abmessungen am unteren Ende: 0,12 × 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Objekt ist komplett erhalten, an seinem oberen Ende zeigen sich schwache Reste organischen Materials, eventuell von Holz.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 342**Tafel:** –**Fundnr.:** 13/5324/5/1**Fundobjekt:** Ahle/Pfriem**Fundkategorie/Typ:** Ahle**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5324, **Ansprache:** braune Lehm-Steinchenschicht, **Phase:** IV/VIb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 2,09 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 5,54 cm, Abmessungen im dicksten Bereich: 0,3 × 0,29 cm, Abmessungen des stumpfen Endes: 0,22 × 0,24 cm, Dm der Spitze: 0,1 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Die kleine Ahle/der kleine Pfriem ist komplett erhalten und hat quadratischen Querschnitt. Ein Ende ist relativ kurz und stumpf ausgeführt (dieses befand sich im Holzschaft), das andere Ende ist lang schmal ausgeführt und hat ein spitzes Ende. Vgl. Schwall 2018, 248, 579 Kat. Nr. 3, Taf. 90.3.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 343**Tafel:** –**Fundnr.:** 14/5467/5/1**Fundobjekt:** Pfriem**Fundkategorie/Typ:** Ahle**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5467, **Ansprache:** braune Lehmschicht, Kieselboden, **Phase:** Va/Vb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 1,16 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 4,46 cm, max. Abmessung in der Mitte: 0,38 × 0,38 cm, max. Dm in der Mitte: 0,28 cm, Dm am stumpfen runden Ende: 0,17 cm, Dm der Spitze am quadratischen Ende: 0,1 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Der kleine Pfriem ist komplett erhalten. Der Pfriem teilt sich in eine Hälfte mit rundem Querschnitt und in eine Hälfte mit quadratischem Querschnitt. Ein Ende schließt mit einem runden Querschnitt stumpf ab, das andere besitzt einen quadratischen Querschnitt und läuft zu einer Spitze aus. Vgl. Schwall 2018, 248, 580 Kat. Nr. 11, Taf. 90.11, 93.11.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 344**Tafel:** –**Fundnr.:** 14/5326/5/1**Fundobjekt:** Ahle**Fundkategorie/Typ:** Ahle**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5326, **Ansprache:** Steinansammlung, **Phase:** Vb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 5,64 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 10,6 cm, max. Abmessungen im Mittelteil: 0,4 × 0,39 cm, Abmessungen des kurzen Teils: 0,22 × 0,22 cm, Abmessungen des langen Teils: 0,29 × 0,29 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Die Ahle ist komplett erhalten. Sie hat quadratischen Querschnitt und unterteilt sich in einen langen und einen kurzen Teil. Der lange Teil besitzt eine Spitze, der kurze endet stumpf. Vgl. Schwall 2018, 248, 580 Kat. Nr. 9, Taf. 91.9.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 345**Tafel:** –**Fundnr.:** 13/5275/5/1**Fundobjekt:** Meißel**Fundkategorie/Typ:** Meißel**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5275, **Ansprache:** Raumverfüllung, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 53, **Nutzungshorizont:** a**Labornr.:** –**Masse:** 54,02 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 14,2 cm, max. B: 1,09 cm, max. H: 0,68 cm, L des Schneideteils: 9,95 cm, D am oberen Ende des Meißels: 0,2 cm, D am Übergang zwischen kurzem und langem Teil: 0,62 cm, max. D im Mittelbereich: 0,68 cm, D am Übergang vom Schaft zur Schneide: 0,55 cm, B am oberen Ende des Halses: 0,5 cm, B am Übergang oberer Teil zu Schaft: 0,95 cm, B am Übergang zwischen Schaft und Schneide: 0,7 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Der Meißel ist komplett erhalten und leicht verbogen. Der Hals und der Schaft haben rechteckigen Querschnitt. Die Schneide ist gerade geformt und etwas aus der Hauptachse gebogen. An der dicksten Stelle ist eine schmale längslaufende Fläche sichtbar, dies könnte noch eine ursprüngliche Gussoberfläche sein. Die Oberfläche ist geglättet und anscheinend überschliffen. Am oberen Ende ist noch eine Schmiedespur sichtbar.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 346 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 14/5533/5/1  
**Fundobjekt:** Meißel  
**Fundkategorie/Typ:** Meißel  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5533, **Ansprache:** hellbraune Lehmschicht, **Phase:** Va/Vb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 16 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** L: 4,6 cm, Abmessungen des quadratischen Schaftes am Ende: 0,9 × 0,8 cm, Abmessungen oberhalb der Schneide: 0,4 × 0,7 cm, B der Schneide: 0,65 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Der Meißel scheint komplett erhalten zu sein. Er hat einen langen quadratischen Schaft, dessen oberes Ende gerade abschließt und keine offensichtliche Bruchkante zeigt. Die Schneide ist durch das Hämmern während der Herstellung leicht ausladend geformt. Die Oberflächen sind überarbeitet. Vgl. Schwall 2018, 248, 580 Kat. Nr. 10, Taf. 90.10, 93.10.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 347 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 14/5401/5/1  
**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5401, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,44 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 5,0 cm, Querschnitt: 0,22 × 0,29 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück hat rechteckigen Querschnitt, das obere Ende ist abgebrochen.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 348 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 14/5210/5/1  
**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5210, **Ansprache:** Kieselschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 4,97 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 6,2 cm, Abmessungen: 0,32 × 0,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Der kleine Metallstab ist an einem Ende abgebrochen, er hat quadratischen Querschnitt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 349 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 14/5563/5/1  
**Fundobjekt:** Halbfertigprodukt  
**Fundkategorie/Typ:** Halbfertigprodukt  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5563, **Ansprache:** Aschefleck, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 55, **Nutzungshorizont:** Ofen 45  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 1,92 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert  
**Abmessungen:** L: 4,3 cm, quadratischer Querschnitt: 0,27 × 0,3 cm  
**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt hat rechteckigen Querschnitt.  
**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 350 **Tafel:** –  
**Fundnr.:** 14/5401/5/2  
**Fundobjekt:** Drahtfragment  
**Fundkategorie/Typ:** Draht  
**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5401, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –  
**Labornr.:** –  
**Masse:** 2,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert  
**Abmessungen:** L: 2,4 cm, Abmessungen: 0,3 × 0,3 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist fragmentiert und weist an einem Ende eine Bruchkante auf. Es hat quadratischen Querschnitt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 351

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5401/5/3

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5401, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 0,64 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,5 cm, Dm: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtstück ist fragmentiert und an beiden Enden abgebrochen.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 352

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5465/5/3

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5465, **Ansprache:** hellbraune Lehmschicht, **Phase:** Vb/VIa, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,33 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 6,0 cm, Abmessungen des rechteckigen Querschnitts: 0,12 × 0,22 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtstück ist verbogen, beide Enden sind abgebrochen, es hat rechteckigen Querschnitt. Vgl. Schwall 2018, 248, 580 Kat. Nr. 6, Taf. 93.6.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 353

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5539/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5539, **Ansprache:** braungraue Lehmschicht, **Phase:** Vb/VIa, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,36 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 3,7 cm, Dm: 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Draht ist zerbrochen, ein Ende ist verbogen. Er hat einen runden Querschnitt. Vgl. Schwall 2018, 248, 580 Kat. Nr. 7, Taf. 90.7, 93.7.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 354

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5543/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment mit hakenförmigem Ende

**Fundkategorie/Typ:** Nadel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5543, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** Vb/VIa, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 4,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,8 cm, Dm: 0,4 cm, Dm beim Haken: 0,25 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Drahtfragment ist verbogen, das untere Ende ist zu einem kleinen Haken geformt. Der Querschnitt des Drahtes ist rund. Vgl. Schwall 2018, 248, 580 Kat. Nr. 8, Taf. 93.8.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 355

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5591/5/1

**Fundobjekt:** Drahtfragment

**Fundkategorie/Typ:** Draht

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5591, **Ansprache:** rotbraune Lehmschicht, **Phase:** VIa/VIb, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 1,0 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,4 cm, Dm: 2,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist fragmentiert und hat runden Querschnitt. Vgl. Schwall 2018, 248, 579 Kat. Nr. 2, Taf. 90.2, 93.2.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 356

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/2327/5/1

**Fundobjekt:** rechteckiges Blech (Bronze)

**Fundkategorie/Typ:** Sonstiges

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 2327, **Ansprache:** braune Lehmschicht mit Brandresten mit zuvor nicht erkannter Störung, **Phase:** I (nicht erkannte Störung), **Teil von Befund:** aus zuvor nicht erkannter Störung, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 10,52 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** abgerollte L: 6 cm, B am bearbeitenden Ende: 1,7 cm, B am abgebrochenen Ende: 1,35 cm, D: 0,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das längliche Blech weist ein gerades Ende und ein abgebrochenes Ende auf. Seine Oberfläche ist glatt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 357

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5184/5/4

**Fundobjekt:** Fragment, zerdrückter Hohlzylinder (Blei)

**Fundkategorie/Typ:** Blei

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5184, **Ansprache:** graubraune Lehmschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 40,1 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,5 cm, B am breiten Ende: 3,6 cm, B: 2,3 cm, D: 0,4–0,6 cm, D des Bleches: 0,12 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundobjekt ist flach und zerdrückt. Das breite Ende scheint einen regelhaften Abschluss zu haben, das schmalere Ende zeigt eine Bruchkante. Es handelt sich um ein zylindrisches Objekt, das flachgedrückt wurde. Es ist aus einem flachen Blech gerollt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 358

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/1562/7/2

**Fundobjekt:** kleines Objekt, grünlich gefärbt

**Fundkategorie/Typ:** Erz (?)

**Schnitt:** N6, **Schicht:** 1562, **Ansprache:** rotbraune Steinchen-Lehmschicht., **Phase:** X, **Teil von Befund:** Komplex 3, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 2,83 g, **Erhaltung:** fragmentiert

**Abmessungen:** L: 2,1 cm, B: 1,4 cm, H: 1,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Bruchstück ist an seiner Oberfläche grünlich gefärbt. Es ist unregelmäßig geformt.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 359

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 12/5092/3/1

**Fundobjekt:** Gussform?

**Fundkategorie/Typ:** Gussform?

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5092, **Ansprache:** Gussform?, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Fläche 3, Weg Ost, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 26 g, **Erhaltung:** fragmentiert

**Abmessungen:** L: ca. 5,5 cm, B: ca. 5 cm, H: ?

**Makroskopische Beobachtungen:** Das flache Keramikfragment hat eine glatte durch Hitzeeinwirkung verfärbte Innenfläche. Der Ton wurde organisch gemagert. Die ursprüngliche Form kann nicht rekonstruiert werden.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 360

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5210/3/4

**Fundobjekt:** Tüllenöffelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5210, **Ansprache:** Kieselschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 300,69 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 9,7 cm, erh. max. H: 5,7 cm, B der Tülle: 6,7 cm, H der Tülle: 5,8 cm, max. B des Tüllenloches: 1,3 cm, max. H des Tüllenloches: 1,3 cm, max. T des Tüllenloches: 6,7 cm, min. B des Übergangs Tülle zu Körper: 5,8 cm, min. Höhe an dieser Stelle: 5,0 cm, B des erh. Körpers: 7,1 cm, D des Bodens: 1,8 cm, Abstand Boden zu Oberkante: 5,2 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tüllenöffelfragment ist beschädigt, es ist nur die Handhabe sowie ein Teil des Körpers erhalten. Die Oberseite der Tülle und des Körper ist vom Hitzeeinfluss schwarz gefärbt und leicht verschlackt. Die Tülle ist rechteckig geformt und reicht tief in den Körper hinein (ebenfalls rechteckig, wo sie aber spitz zuläuft). Der Ton ist steingemagert und enthält große Quarz- und Kalksteinchen. Er scheint auch organisch gemagert zu sein.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 361

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5606/3/2

**Fundobjekt:** Tüllenlöffel

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5606, **Ansprache:** dunkelbraune Schicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 44, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 578,78 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** max. L der Schale: 13,7 cm, max. B: 10,8 cm, max. T der Schale: 2,8 cm, äußere Abmessungen der Tülle am Ansatz zur Schale: 9,2 × 10,2 cm, B von Tüllenende zum gegenüber liegenden Schalenrand: 12,2 cm, B der Außenkante der Tülle: 6,8 cm, H der Tülle: 3,9 cm, innere Höhe der Tülle: 1,9 cm, innere W der Tülle: 2 cm. Die Tülle reicht 5,5 cm in den Körper hinein. Dm des Bodens: 8,8–9,0 cm, D des oberen Schalenrandes: 0,6–1,0 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Der Tiegel ist komplett erhalten, aber zerbrochen und restauriert. Er besitzt eine rechteckige Tülle und einen um 90° zur Tülle versetzten Ausguss. Auf den Körper ist die flache Gusschale aufgesetzt, sodass sie höher als die Tülle sitzt. Das unterscheidet dieses Stück von den anderen Tiegeln, bei diesen befindet sich die Schale meistens auf der Ebene der Tülle. Die Innenfläche der Tiegelschale ist stark verschlackt, es sind kleine Kupfereinschlüsse sichtbar. Auch Außen haften einige Kupferreste an, was zeigt, dass der Tiegel bei der Benützung sehr gefüllt war. Der Ton ist organisch gemagert und enthält auch kleine Steinchen. Die Innenfläche ist in den sichtbaren Bereichen am Rand auf ca. 0,1–0,2 cm verschlackt und auf einer Stärke von 0,5 cm durch die Hitze stark beeinflusst.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 362

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 08/632/3/2

**Fundobjekt:** Tiegelfragment

**Fundkategorie/Typ:** Tiegel

**Schnitt:** S2, **Schicht:** 632, **Ansprache:** Lehmstampfboden, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –

**Labornr.:** –

**Masse:** 19,19 g, **Erhaltung:** fragmentiert, restauriert

**Abmessungen:** L: 4,2 cm, B: 3,9 cm, D: 1,1 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Das Tiegelfragment ist zerbrochen, es handelt sich um ein Randfragment.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 363

**Tafel:** –

**Fundnr.:** 14/5564/8

**Fundobjekt:** Lehmziegel, gebrannte Ofenwand

**Fundkategorie/Typ:** Lehmziegel

**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5564, **Ansprache:** gebrannte Ofenwand, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 55, **Nutzungshorizont:** Ofen 45

**Labornr.:** –

**Masse:** größeres Stück: über 2 kg, kleineres Stück: über 2 kg, **Erhaltung:** fragmentiert

**Abmessungen:** rechteckiges größeres Stück: L: 32 cm, H: 19 cm, D: 4,3–5,5 cm; kleineres trapezoides Stück: L: 28 cm, H: 18 cm, D: 4,5–5,5 cm

**Makroskopische Beobachtungen:** Die beiden gebrannten Lehmziegel sind Teil der Ofenkonstruktion von Ofen 45. Sie sind gebrannt. Der Lehm enthält Steinchen unterschiedlicher Größe.

**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos

**Kat. Nr.:** 364**Tafel:** –**Fundnr.:** 14/5565/8**Fundobjekt:** Lehmziegel, gebrannte Ofenwand**Fundkategorie/Typ:** Lehmziegel**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5565, **Ansprache:** gebrannte Ofenwand, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 55, **Nutzungshorizont:** Ofen 45**Labornr.:** –**Masse:** größeres Stück: über 2 kg, kleineres Stück: über 2 kg, **Erhaltung:** fragmentiert**Abmessungen:** rechteckiges größeres Stück: L: 32 cm, H: 18,5–21,5 cm, D am oberen Abschluss: 5,5 cm, D an der Basis: ca. 6,5–7 cm; kleineres trapezoides Stück: max. L: 24 cm, H: 15 cm, D am oberen Ende: 5,7 cm, D an der Basis: 8,7 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Die beiden gebrannten Lehmziegel sind Teil der Ofenkonstruktion von Ofen 45, sie sind gebrannt. Der Lehm enthält Steinchen unterschiedlicher Größe.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 365**Tafel:** –**Fundnr.:** 12/5001/3/79**Fundobjekt:** Steinartefakt**Fundkategorie/Typ:** Stein**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5001, **Ansprache:** gestörtes Oberflächenmaterial, **Phase:** I, **Teil von Befund:** –, **Nutzungshorizont:** –**Labornr.:** –**Masse:** 582,46 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 10,8 cm, B: 7,4 cm, D: 3,7 cm; Dm des Loches: 1,2 cm, B der schmalen Rillen: 0,2–0,3 cm, T der Rillen: 0,2–0,3 cm, B der breiten Rillen an den Schmalseiten: 1,0–1,1 cm, T der Rille an der Schmalseite: 5,5 cm, T der Rille an der Stirnseite: 7,0 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Das Fundstück ist komplett erhalten, es hat Quaderform. In der Mitte befindet sich ein durchgehendes Loch. An einer Flachseite sind drei Rillen eingearbeitet, an einer Schmalseite und an einer Stirnseite jeweils eine breite Rille, die nahezu über die gesamte Länge gerade verlaufen.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos**Kat. Nr.:** 366**Tafel:** –**Fundnr.:** 14/5570/3/1**Fundobjekt:** Steinartefakt**Fundkategorie/Typ:** Stein**Schnitt:** M1, **Schicht:** 5570, **Ansprache:** Ascheschicht, **Phase:** IV, **Teil von Befund:** Raum 43, **Nutzungshorizont:** Ofen 49**Labornr.:** –**Masse:** 313,8 g, **Erhaltung:** vollständig, restauriert**Abmessungen:** L: 7,2 cm, B: 7,2 cm, B an der Stirnseite ohne Rillen: 3,3 cm, B an der Stirnseite mit Rillen: 2,6 cm, Dm des durchgehenden Loches: 0,9 cm, Dm der nicht durchgehenden Vertiefung: 0,4 cm, B der breiteren Rille: 0,9 cm, T der breiteren Rille: 0,4 cm, B der schmalen Rille: 0,55 cm, T der Rille: 2,9 cm, Dm des schräg verlaufenden Loches: 0,9 cm, T: 1,4 cm**Makroskopische Beobachtungen:** Das Steinartefakt hat Quaderform und ist nahezu komplett erhalten. In die Flachseite sind ein durchgehendes Loch sowie eine Vertiefung eingearbeitet. Auf der gegenüber liegenden Seite ist ebenfalls ein Loch eingearbeitet, dieses aber schräg. Es korrespondiert in seiner Lage nicht mit dem gegenüber liegenden eingetieften Loch. An einer Stirnseite sind zwei Rillen mit v-förmigem Querschnitt eingearbeitet.**Verbleib:** Depot Grabungshaus Ephesos